

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 30,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Mittwoch, 28. Mai 2025

Nr. 22 / 75. Jahrgang

Fest der Vereine, Vatertag und Klavierfest

Mittwoch: Um 18 Uhr beginnt das vierte Konzert des **Eppsteiner Klavierfestes** in der Talkirche mit der polnischen Pianistin **Joanna Trzeciak**.

Donnerstag: Um 11 Uhr beginnt das **Fest der Vereine auf Burg Eppstein** mit einem ökumenischen Gottesdienst. Bis 17 Uhr präsentieren sich 20 Vereine und Organisationen auf dem Burggelände. Um 11 Uhr beginnen die **Vatertagsfrühschoppen** bei den Feuerwehren Vockenhausen und Ehlhalten. **Klavierabend mit Haiou Zhang** in der Talkirche (18 Uhr).

Freitag: Von 8.30 bis 12 Uhr **Sicherheitsberatung für Senioren** vor der Taunus-Sparkasse, Hauptstraße 73. Um 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit Geflüchteten. Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz.

Klavierfest mit Pierre-Laurent Boucharlat (18 Uhr). In der „Wunderbar“ im Stadtbahnhof gastieren die österreichischen Musiker **Sir Oliver Mally** und **Peter Schneider**.

Samstag: Um 18 Uhr **Klavierfest** mit dem **Calliope-Duo, Artashes und Sarah Stamboltsyan**, Violine und Klavier, in der Talkirche.

Sonntag: Das **Heimatmuseum Bremthal** am Dorfplatz öffnet von 15 bis 17 Uhr. Den Abschluss des 15. Klavierfestes in Eppstein gestaltet das **Franck Piano-Trio** mit **Anna Victoria Tyshayeva** (Klavier), **Michel Gershwin** (Violine) und **Dmitrij Gornowskij** (Cello) um 18 Uhr.

Simon bleibt Bürgermeister

Bei seiner ersten Wahl zum Bürgermeister vor zwölf Jahren wartete der damalige Erste Stadtrat Alexander Simon bis weit nach Mitternacht auf das Ergebnis. Stimmen für die Bundestagswahl und für insgesamt vier Konkurrenten mussten ausgezählt werden. Dem Vernehmen nach saß Simon damals auf den Stufen vor dem Ständesaal und wartete, bis die Zitterpartie vorbei und er im ersten Anlauf mit 51,1 Prozent gewählt war.

Solange mussten die Gäste im Bürgerhaus diesmal nicht auf den Kandidaten warten und auch das Auszählen dauerte bei weitem nicht so lang: Es gab nur einen Kandidaten, und mit 38,7 Prozent lag die Wahlbeteiligung diesmal deutlich unter damals 77 Prozent. Schon um 18.17 Uhr lag die Auszählung des ersten von elf Wahllokalen vor: Eppstein II im Foyer des Bürgerhauses hatte schnell gezählt und den kürzesten Weg zum zentralen Wahlbüro in den ehemaligen Bürgerstuben.



Neugierig erwarten Wahlhelferin Kristine Zabel, Alexander Simon und Ehefrau Kim die Wahlergebnisse aus den Stadtteilen. Foto: bpa

Wenige Minuten später flimmerte das erste Ergebnis über die große Leinwand im Bürgersaal und ließ mit 74,7 Prozent für den Amtsinhaber schon das spätere Endergebnis erahnen. Kurz darauf trudelten die nächsten Zahlen aus Ehlhalten ein und auch Bürgermeister Alexander Simon kam wenig später mit Ehefrau Kim und seinen beiden Töchtern in den Saal. Am Ende zog sich die Wartezeit doch noch hin: Es fehlte ein Wahlbezirk aus Bremthal, um die Auszählung abzuschließen. Doch um 19.28

Uhr hatten alle elf Wahlbezirke im Stadtgebiet geliefert.

Das Ergebnis der Direktwahl: 75,6 Prozent der abgegebenen 3863 Stimmen entfielen auf Simon, 24,4 Prozent hatten „Nein“ zum Amtsinhaber angekreuzt. 38 Stimmzettel, also knapp ein Prozent, waren bewusst oder unbewusst ungültig gemacht.

Der Applaus war Simon sicher, hatten sich doch vor allem Parteifreunde im Bürgersaal eingefunden – und der ein oder andere Wahlhelfer, der einer anderen Partei angehörte. Die Main-Taunus-CDU war gut vertreten: Neben Landrat Michael Cyriax kamen auch Bundestagsabgeordneter Norbert Altenkamp, der Europapolitiker Thomas Mann, Justizminister Christian Heinz sowie einige CDU-Amtskollegen aus dem Main-Taunus-Kreis und aus Niedernhausen vorbei.

Einer der wenigen, die nicht der CDU angehören, waren Kelkheims grüner Bürgermeister Alfred Kündiger, der, wie er sagte, „als Nachbar mit einigen gemeinsamen Projekten“ zum Gratulieren vorbeischaute.

Alexander Simon war mit der Wahlbeteiligung von knapp 39 Prozent recht zufrieden, andere Amtskollegen, die allein zur Wahl angetreten waren, seien mit ähnlich hoher oder sogar niedrigerer Wahlbeteiligung wiedergewählt worden. **Weiter auf Seite 5**



Nutzen Sie die Kraft der Sonne!
Entdecken Sie die Vorteile von Photovoltaik und Solarenergie für Ihr Zuhause!
Mit unseren maßgeschneiderten Lösungen verwandeln Sie Sonnenlicht in saubere, nachhaltige Energie und senken Strom- und Wärmekosten!

Heizung Sanitär
Kimpel
Elektro GmbH

An der Queckenmühle 1
65527 Niedernhausen
www.kimpel24.de

Das Original seit 1977

TAXI (06198) **7777**
Tag + **+ 8000**
Nacht
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

Abfallentsorgungstermine vom 31. Mai bis 7. Juni

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 2. Juni.**
- Biotonnenleerung:** am **Montag, 2. Juni,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 3. Juni,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 4. Juni,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hesserling); am **Donnerstag, 5. Juni,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hesserling und Gewerbegebiete Valterweg und West.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** am **Freitag, 6. Juni.**

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Burg am 30. Mai geschlossen

Wegen eines Urlaubstags des Kastellans bleibt die Burg Eppstein am Freitag, 30. Mai, geschlossen.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117.** Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10,** übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 22 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 0180 560 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

Auf der Website www.apothekerkammer.de gibt es eine Suchfunktion.

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst für Hofheim, Eppstein und Krieffel, Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim; Telefon: 06192/921714; E-Mail: info@horizonte-hospizverein.de; www.horizonte-hospizverein.de; Bürozeiten: Montag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr, der AB wird täglich abgehört.

Tierärztlicher Notdienst

29. Mai (Christi Himmelfahrt): **Dres. C. und K. Blendinger**, ☎ (06122) 5358680, Robert-Bosch-Straße 12, Hofheim-Wallau.

31. Mai/1. Juni: **Tobias Mayer**, ☎ (06146) 2345, Rüdeshheimer Straße 33, Hochheim.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von April bis Oktober ist die **Burg** dienstags bis sonntags und an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet, mittwochs bis 18 Uhr. Ist der Montag ein Feiertag, hat die Burg von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Das **Burgmuseum** öffnet samstags von 14 bis 17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr. **Museumsbesichtigungen** für Gruppen (ohne Führung) sind nach Absprache möglich (Telefon 8031). Anmeldungen von Führungen und Kindergeburtstagen können telefonisch unter 305-131 oder E-Mail an monika.rohde-reith@epstein.de vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 32438 erreichbar.

Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** hat dienstags von 16 bis 17 Uhr geöffnet.

Vollsperrungen: „Rödelbergweg“

Die Vollsperrung des Rödelbergweges muss bis 10. Juni verlängert werden.

... und in der Burgstraße

Für den Wochenmarkt am 6., 13. und 20. Juni wird die Burgstraße in Höhe des Gottfriedplatzes voll gesperrt. Der Wochenmarkt findet von 14 bis 19 Uhr statt. Die Umleitung erfolgt über die westliche und östliche Burgstraße.

Die Stadt Eppstein bittet die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Beachtung und Verständnis.

Herzlichen Glückwunsch Geburtstag in Bremthal

am 30. Mai 2025: Günter Nauheimer,
85 Jahre

Geburtstag in Niederjosbach

am 31. Mai 2025: Marianne Schmidt,
94 Jahre

Sozialberatung in Eppstein

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 06198 577 3903 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen. Außerhalb der Öffnungszeiten können Wünsche mit Namen und Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 18, bietet Almut Karig donnerstags von 16.30 bis 18.30 Uhr eine offene Sprechzeit an. Telefonisch kann ein Termin vereinbart werden unter 01520 565 6300, E-Mail kontakt@familienzentrum-epstein.de.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 06198 588 1208 erreichbar.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Wichtige Information zur Regelung digitaler Lichtbilder

Seit dem 1. Mai 2025 sind Neuerungen im deutschen Pass- und Ausweiswesen in Kraft getreten. Bei der Beantragung von Reisepässen und Personalausweisen sind künftig ausschließlich digitale biometrische Lichtbilder zulässig. Ziel dieser neuen Regelungen ist es, die Qualität und Sicherheit der Lichtbilder zu erhöhen, das Risiko von gefälschten Passbildern in Ausweisdokumenten zu verringern und den Antragsprozess zu vereinfachen.

Die Lichtbilder können nun von einem registrierten Fotodienstleister über eine nach den Vorgaben des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik zertifizierte und verschlüsselte Cloud elektronisch an die Behörde übermittelt werden. Nach der Fotoerstellung vom Fotodienstleister wird ein Ausdruck mit einem Data-Matrix-Code (vergleichbar mit einem QR-Code) ausgehändigt. Dieser wird im Bürgerbüro vorgelegt und dort eingescannt, damit das Lichtbild aus der geschützten Cloud abgerufen werden kann.

Alternativ dazu ist eine Fotoaufnahme direkt im Bürgerbüro Eppstein mit dem von der Bundesdruckerei bereitgestellten PointID-System möglich. Dort fällt für Antragstellende eine Gebühr von 6 Euro pro Aufnahme an.

Problem mit Smartphone/Tablet?

Die Digital-Lotsen bieten am Mittwoch, 4. Juni, eine offene Sprechstunde an. Von 14 bis 17 Uhr können sich Interessierte im Rathaus I, Hauptstraße 99, Sitzungssaal Erdgeschoss, beraten lassen. Die Sprechstunde richtet sich an Menschen, die sich mit der Nutzung von digitalen Geräten und Medien schwer tun. Der Di@-Lotsen-Stützpunkt bietet dabei Hilfe an.

Die Stadt Eppstein bittet darum, sich bei Julia Pretsch vom Fachbereich Soziales unter der Rufnummer (06198) 305-117 oder per E-Mail an julia.pretsch@epstein.de anzumelden.

Für die Sprechstunde sollten die eigenen Smartphones oder Tablets in geladenem Zustand mitgebracht werden, da die Schulung am eigenen Gerät am sinnvollsten ist.

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://epstein.buergerdienste.online/> oder unter

Zentrale: 06198 3050

E-Mail: info@epstein.de

Bürgerbüro: 06198 305405

Am Stadtbahnhof 1 · 65817 Eppstein

E-Mail: buergerbuero@epstein.de

Mo + Di 7.00 – 13.00 Uhr

Mi 7.00 – 15.00 Uhr

Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Fr 7.00 – 12.00 Uhr

Stadt: Große Enttäuschung über Fußballplatz-Nutzer

Gerade erst hat die Stadt Eppstein den neuen Fußballplatz in Vockenhausen für die öffentliche Nutzung freigegeben. Von Donnerstag bis einschließlich Sonntag kann der Platz zu vorgegebenen Zeiten genutzt werden. „Wir haben einen großen Vertrauensvorschuss gegeben und sind maßlos enttäuscht“, so Bürgermeister Alexander Simon. Nach den ersten Tagen steht fest: Die Liste der Verfehlungen und Regelverstöße ist lang geworden.

Es werde sich nicht an die vorgegebenen Zeiten gehalten, teilweise werde bis in die späten Abendstunden mit entsprechendem Geräuschpegel gespielt. Das Türschloss am Eingang wurde beschädigt, Glasflaschen werden auf dem Platz mitgebracht und es gab mehrere Hausfriedensbrüche. Teilweise wurden die vier Meter hohen Ballfangzäune überklettert und die Nutzer brachten sich dadurch selbst in Gefahr.

Die Stadt ist sicher, die meisten Nutzerinnen und Nutzer verhalten sich regelkonform und sind über die Öffnung des Platzes erfreut. Es gebe jedoch offensichtlich Menschen, die sich nicht an die Regeln halten. „Wir werden das Konzept überdenken“, so der Bürgermeister. Leider scheine es so, als würden einige Wenige gerade alles aufs Spiel setzen.

Fotowettbewerb „Blühende Gärten“

Der Regionalverband Frankfurt-Rhein-Main lädt gemeinsam mit dem Projektpartner Garten-Rhein-Main der Kultur-Region Frankfurt-RheinMain zum dritten Mal zum Fotowettbewerb „Blühende Gärten“. Als Mitgliedskommune ruft auch die Stadt Eppstein zur Teilnahme auf.

Vom 1. Juni bis 31. Juli 2025 können sich Kommunen, aber auch Privatpersonen im Gebiet des Regionalverbandes am Fotowettbewerb „Blühende Gärten“ beteiligen und Fotos von ihren insektenfreundlichen sowie klimaanpassungsgerechten Grünflächen, Gärten und Balkonen einreichen. Mitmachen kann jeder, der gern gärt, dabei Insekten und Kleintieren einen Lebensraum bietet und damit einen Beitrag für ein angenehmes Klima in Eppstein leisten will.

In diesem Jahr können auch Kleingärten, Gemeinschaftsgärten, Lehr- und Umweltgärten in der neuen Kategorie Vereinsgärten teilnehmen und ihr gemeinschaftliches Engagement vorstellen. Hiermit sollen vorbildliche Beispiele zur Klimaanpassung und zum Erhalt der biologischen Vielfalt sichtbar gemacht werden. Gerade in Zeiten des Klimawandels ist es wichtiger denn je, vielfältige Möglichkeiten aufzuzeigen, wie nachhaltiges und biodiversitätsförderndes Grün aktiv zum Schutz der Umwelt und zur Lebensqualität in der Region beiträgt.

Insgesamt sind Preise im Gesamtwert von über 1000 Euro zu gewinnen. Darüber hinaus werden die besten Einsendungen der Öffentlichkeit präsentiert. Weitere Informationen zum Wettbewerb sind unter www.klimaenergie-firm.de/fotos zu finden. Tipps zum insektenfreundlichen und klimarobusten Gärtnern gibt es unter www.klimaenergie-firm.de/gaertnern.

Sicherheitsberatung in Vockenhausen

Die Sicherheitsberater für Senioren sind am Freitag, 30. Mai, von 8.30 bis 12 Uhr an der Taunus Sparkasse in Vockenhausen anzutreffen. Sie informieren Bürgerinnen und Bürger über Straftaten zum Nachteil von älteren Menschen, wie den Enkeltrick oder WhatsApp-Betrug. Zudem stehen Flyer und Informationsbroschüren kostenlos zum Mitnehmen zur Verfügung.

Premiere der Burgfestspiele Ende Juni

Am Samstag, 28. Juni, beginnen die Eppsteiner Burgfestspiele. Traditionell stehen am Eröffnungsabend sowie an drei weiteren Abenden die Eppsteiner Burgschauspieler auf der Festspielbühne. In diesem Jahr spielen sie das Stück „Arsen und Spitzenhäubchen“.

Damit nicht nur die Texte sitzen und die Abgänge am Premierenabend wie am Schnürchen klappen, haben die Burgschauspieler ihre Proben seit Anfang Mai auf die Burg verlegt. Altbekannte Gesichter werden bei den vier Aufführungen auf der Burgbühne auftreten, aber auch an Nachwuchs mangelt es nicht. Freuen darf sich das Publikum unter anderem wieder auf Gabriele Wittich in der Rolle der Tante Abby, Linda Kratz als Tante Martha, Dirk Büttner als Mortimer und Benjamin Peschke als Jonathan. Wieder mit dabei ist auch Knut Vollmuth, ein Urgestein der Burgschauspieler.

Wer wissen möchte, wie die Komödie ausgeht, kann Eintrittskarten bereits im Vorverkauf im Bürgerbüro der Stadt Eppstein oder online unter www.frankfurt-ticket.de erwerben.

Karten gewinnen!

Unsere Leser haben die Chance auf Freikarten für die zweite Aufführung: Wir verlosen **vier Mal zwei Karten** für Sonntag, 29. Juni, unter den Einsendern, die uns **bis Freitag, 6. Juni**, eine E-Mail an info@eppsteiner-zeitung.de oder eine Postkarte mit ihrem Namen, Telefonnummer und dem **Stichwort „Arsen“** schicken. Die Gewinner der Verlosung werden benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Weiter auf dem Spielplan der Burgfestspiele stehen **Kabarettabende mit Lars Reichow**



Immer ein Vergnügen sind die Aufführungen der Eppsteiner Burgschauspieler – Szene aus „Heiler wider Willen“ 2024. Foto: Ralph Bachmann

(12. Juli) oder **HG. Butzko** (20. Juli). Musikliebhaber können sich auf die Operette „**Das Land des Lächelns**“ am 19. Juli freuen oder begeben sich am 26. Juli mit der **Opera et Cetera** auf eine musikalische Reise rund um das Mittelmeer. **Michael Quast und die Fliegende Volksbühne** sind am 3. August zu Gast auf der Burg mit einem Stück zur 1848er-Revolution in Frankfurt. Für Klein und Groß wird das Stück „**Rumpelstilzchen**“ am 13. Juli aufgeführt.

Eintrittskarten für die Aufführungen der Burgfestspiele gibt es im Vorverkauf im Bürgerbüro der Stadt Eppstein oder online unter www.frankfurt-ticket.de. Für die Operette „Das Land des Lächelns“ gibt es Eintrittskarten im Bürgerbüro und online nur bei www.adticket.de.

Eintrittskarten für die Kinderveranstaltung „Rumpelstilzchen“ sind im Eppsteiner Burglädchen, im Kiosk Can in Vockenhausen, bei der Rathaus-Apotheke in Bremthal und bei Göttnauer's Farbenwelt in Niedernhausen – nicht im Bürgerbüro und nicht online – erhältlich. Informationen über das komplette Programm, Termine und Eintrittspreise sind auf der Homepage www.eppstein.de oder im Veranstaltungskalender der Stadt Eppstein einzusehen. Er liegt im Bürgerbüro, den beiden Rathäusern und bei der Eppsteiner Zeitung zur Mitnahme aus.

Stadt sucht Käufer für ein Baugrundstück

Gekauft hat die Stadt das 609 Quadratmeter große Grundstück an der Straße Am Bornwald in Höhe der Hauptstraße 109 vor etlichen Jahren schon – damals als Option für die Erweiterung des ehemaligen Rewe-Marktes. Die Pläne scheiterten. Der Lebensmittelmarkt ist längst



Das Grundstück grenzt direkt an den Weg am Dattenbach an. Foto: Stadt Eppstein

Geschichte. Später war das Grundstück für die Anlage eines Bürgergartens im Gespräch, ein Projekt, für das der BUND Eppstein ein Grundstück sucht.

Seit diesem Frühjahr ist das Grundstück eine von 20 Positionen auf einer Liste zur Verringerung des Haushaltsdefizits um insgesamt 1,2 Millionen Euro und steht deshalb jetzt zum Verkauf: Die Stadtentwicklungsgesellschaft (SWE) soll es vermarkten und bietet es als Baugrundstück im Rahmen eines Bieterverfahrens an. Bei den Geboten wird der Kaufpreis mit 80 Prozent und ein Nutzungskonzept mit 20 Prozent bewertet. Beim Nutzungskonzept sollen die Bieterinnen und Bieter beschreiben, warum sie das Grundstück kaufen möchten.

Das Mindestgebot ist festgelegt auf den Bodenrichtwert des Grundstückes von 292.500 Euro. Das Grundstück ist aktuell eine Wiese mit einer Hecke als Umrandung. Der Kanal- und Wasserhausanschluss ist herzustellen, teilweise muss an Leitungen in der Hauptstraße angebunden werden. Der für das in einem Mischgebiet liegende Grundstück gültige Bebauungsplan ist auf der Internetseite der Stadt, eppstein.de, abrufbar. Das Bewerbungsverfahren läuft laut SWE bis zum 9. Juli. bpa

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirchengemeinde**St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein****Mittwoch, 28. Mai**

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier (Vor-

abendmesse zu Christi Himmelfahrt)

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Donnerstag, 29. Mai – Christi Himmelfahrt

11.00 Uhr Eppstein: Ökumenischer Gottes-

dienst zum Fest der Vereine mit dem

ev. Posaunenchor auf der Burg

Samstag, 31. Mai

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier mit Ver-

abschiedung von Brigitte Schießer,

Verwaltungsteam, und Rolf Ferdin-

and, Küster

Sonntag, 1. Juni

9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier mit Pre-

digt-Nachgespräch und Stehcafé

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

Dienstag, 3. Juni

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Mittwoch, 4. Juni

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt,

in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehl-**

halten öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr

– am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und

Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjos-**

bach öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

KINDER UND JUGENDLICHE: Kanu-Tag auf

der Lahn am Dienstag, 8. Juli. Treffpunkt um

8.30 Uhr am Bahnhof Hofheim, Gleis 2, Rück-

kehr voraussichtlich 17.40 Uhr in Hofheim.

Infos und Anmeldung (bis 16. Juni, solange

es freie Plätze gibt) bei Enrico Wagner (E-Mail

e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de, Tele-

fon 061 92 92 98 62). Kosten: 10 Euro/Person

für das Kanu und einen Snack.

GREMIEN: Sitzung Verwaltungsrat am

Dienstag, 3. Juni, 19 Uhr, im GZ St. Peter und

Paul, Hofheim.

WEITERE: Handarbeitsrunde jeden 2. und 4.

Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal.

• **Letzte Hilfe-Kurs** in Zusammenarbeit mit

dem Horizonte Hospizverein am Dienstag, 3.

Juni, und Freitag, 6. Juni, jeweils 19 bis 21

Uhr im GH Ehlhalten. Der kostenlose Kurs be-

handelt Themen rund um den Tod und wird mit

einem Zertifikat abgeschlossen. Anmeldung

bei Lucia Kretschmer (Telefon 06198 1331,

E-Mail: ehlhalten@sankt-elisabeth-maintaunus.

net). Weitere Infos bei Christina Seidenberg

(Telefon 0151 57 32 32 49, E-Mail: info@hori-

zonte-hospizverein.de).

KIRCHENMUSIK: Proben **Kinderchor Instru-**ment **Stimme** dienstags 17 bis 18 Uhr **B-Chor**(2. bis 5. Klasse), 16.15 bis 17.00 Uhr **Vorchor**

(Vorschule bis 1. Klasse) im GZ Niederjosbach,

E-Mail: info@birgit-schmickler.de) • **Kirchen-**chor **St. Michael Niederjosbach** mittwochs,

19.30 Uhr im GZ.

Pastoralteam:**Pfarrer Helmut Gros** Tel. (061 92) 929850**priesterlicher Leiter**

h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pater Anto Batinic Tel. 59 17 41**priesterlicher Mitarbeiter**

a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Gemeindereferentin**Andrea Henrich** Tel. 57 66 30

a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pastoralreferent**Enrico Wagner** Tel. (061 92) 929862

e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Kontaktstelle St. Laurentius, Burgstraße 31,

pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de

Bürozeit: Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nachVereinbarung, **Telefon: 3 20 46.** Die Kontakt-stelle ist **am 30. Mai geschlossen.****Evangelische Talkirchengemeinde****Eppstein und Vockenhausen**

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in

der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 29. Mai – Christi Himmelfahrt

11.00 Uhr Ökumenische Andacht zum 2. Fest

der Vereine auf Burg Eppstein mit

Posaunenchor Hofheim-Eppstein

(Pfrn. Heike Schuffenhauer) und Pas-

toralreferent Enrico Wagner)

18.00 Uhr 6. Konzert Klavierfest: Haiou Zhang,

Klavier: Werke von Bach, Liszt, De-

bussy, Ravel

Freitag, 30. Mai

18.00 Uhr 7. Konzert Klavierfest: Pierre-Lau-

rent Boucharlat, Klavier: Beethoven-

sonaten (Mondschein, Waldstein,

Appassionata)

Samstag, 31. Mai

18.00 Uhr 8. Konzert Klavierfest: Artashes Stam-

boltsyan, Violine, und Sarah Stam-

boltsyan, Klavier: Werke von Bach,

Beethoven, Wagner, Brahms u.a.

Sonntag, 1. Juni

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen von Emma

und Levi Rampelt, Vockenhausen,

sowie Michael und Florian Gröner,

Schmitt (Pfrn. Schuffenhauer)

18.00 Uhr 9. Konzert Klavierfest mit Anna

Victoria Tyshayeva, Klavier, Michel

Gershwin, Violine, und Dmitrij Gor-

nowskij, Cello: Werke von Schu-

mann und Schostakowitsch

Montag, 2. Juni

19.00 Uhr 2. Probe Projektchor (Pauluskirche

Kelkheim)

Dienstag, 3. Juni

19.30 Uhr Posaunenchor (Hofheim)

Donnerstag, 5. Juni

20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (GH)

• **15. Internationales Klavierfest Eppstein**

unter der künstlerischen Leitung von Anna Vic-

toria Tyshayeva bis 1. Juni in der Talkirche mit

hochkarätiger Besetzung und virtuoser Klavier-

musik. Programm-Infos auf www.talkirche.de.**Abschlusskonzert** am Samstag, 14. Juni, 19

Uhr im Plenarsaal des Landratsamtes Hofheim.

Das Franck Piano-Quintett spielt mit Gästen

Werke von Bach, Haydn und Schumann. Kar-

ten an der Abendkasse und im Vorverkauf.

• **Gemeinfest** der Lukagemeinde Kelkheim

am Pfingstsonntag, 8. Juni. Um 14 Uhr Gottes-

dienst für die Kelkheimer und Eppsteiner Ge-

meinden in St. Johannes Fischbach.

• **Kammerchor Vocalis Frankfurt** am Sonn-

tag, 15. Juni, 18 Uhr, Leitung: Robin Doveton.

Unter dem Motto „Dichter, Helden und Götter

der Antike“ singt er a appella Musik der Re-

naissance, Klassik und Romantik in Lateinisch

und Englisch.

• **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, Eppstein**Telefon 8533**, E-Mail: gemeinde@talkirche.de,www.talkirche.de • **Bürozeiten:** Mo und Mi

von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung;

Büro: Elke Beinert

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33**Neuapostolische Kirche Niedernhausen**

Gottesdienst: Sonntag, 10 Uhr, Mittwoch, 20

Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41.

Anmeldung: vorsteher@nak-niedernhausen.de**Ev. Emmausgemeinde Eppstein****Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach**

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die

Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 29. Mai – Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr Gottesdienst (Zimmerplatz Lorsbach)

Samstag, 31. Mai

10.00 Uhr Samstagspatz

Sonntag, 1. Juni

11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrn.

Ivonne Heinrich), danach Kirchencafé

Montag, 2. Juni

13.00 Uhr Brückentafel – bitte anmelden

18.30 Uhr Babelstubb – Jugendtreff ab 13 J.

Dienstag, 3. Juni

10.00 Uhr Krabbelgruppe

10.30 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren

Mittwoch, 4. Juni**19.00 Uhr** Über Gott und die Welt, s.u.**Donnerstag, 5. Juni**

15.00 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren

19.30 Uhr Anmeldung zum neuen Konfirman-

denjahr mit Eltern und Konfirmanden

• **Über Gott und die Welt** am Mittwoch, 4.

Juni, 19 Uhr, im GZ Emmaus. Die Frankfurter

Bürgermeisterin Nargess Eskandari-Grünberg

spricht zum Thema „Sehnsucht oder Verdruss

– ein Blick auf die Demokratie“. Sie hat in ihrem

Heimatland Iran Unfreiheit und Verfolgung er-

fahren, bevor sie in Deutschland Freiheit und

Demokratie kennenlernen durfte.

• **Music Brunch** der Emmaus-Stiftung am

Samstag, 14. Juni, ab 11 Uhr mit Helt Oncale

und Wolf Dobberthin. Der Eintritt ist frei.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24,

Bremthal, Martina Schenck,

E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de,www.emmaus-bremthal.de

Pfarrerin Ivonne Heinrich, Mobil 0160 841 94 05

Familienzentrum Eppstein**Donnerstag, 29. Mai – Himmelfahrt**

12.00 Uhr Familienzentrum – Fest der Vereine

Freitag, 30. Mai

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)

17.00 Uhr Freitags unter Freunden (Treffen mit

Geflüchteten)

Montag, 2. Juni

10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück für Kinder

und ihre (Groß-)Eltern

14.00 Uhr Handarbeitskreis

Dienstag, 3. Juni

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)

Mittwoch, 4. Juni

9.15 Uhr Bindungsnest – Babykurs

16.30 Uhr AbenteuerBox – Spielenachmittag

Donnerstag, 5. und 12. Juni

16.30 Uhr offene Sprechzeit mit Almut Karig

16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug

• **Offene Sprechzeit** mit Almut Karig (Leiterin

des FZ). Sie hört zu, hilft zu reflektieren, Proble-

me und Belastungen zu verstehen. Für Gesprä-

che steht ein separater Raum zur Verfügung.

Das Angebot ist kostenfrei und vertraulich.

• **Hinterbliebenenkreis** am Samstag, 14. Juni,

14.30 Uhr für Betroffene, die einen Angehöri-

gen durch den Tod verloren haben. Der Treff

ist für alle Menschen offen, unabhängig von

Konfession oder Kirchenzugehörigkeit.

• **Erste Hilfe-Tag** am Samstag, 7. Juni, mit

Christopher Klensch. 10 Uhr Erste-Hilfe-Kurs

Baby und Kleinkind, 14 Uhr Erste-Hilfe-Café

60+. Gebühren: 45 Euro (Baby/Kleinkind), 35

Euro (Erste-Hilfe-Café 60+). Infos/Anmeldung:

Familienzentrum: Burgstraße 18, Mobil 01520565 63 00, kontakt@familienzentrum-eppstein.de

Nach kurzem Wahlabend: 75,6 Prozent für Alexander Simon

– Fortsetzung von Seite 1 –

Auch Eppsteins CDU-Chef Christian Heinz fand, dass die Beteiligung recht hoch sei und erinnerte daran, dass zur Wiederwahl von Bürgermeister Ralf Wolter vor fast 20 Jahren, der



Wahlleiter Stephan Euler (mitte) mit Mitarbeiter Anastasios Hatjevangelu (li.) und Wahlhelfer Boris Mirow.

ebenfalls ohne Gegenkandidaten antrat, nur 24 Prozent der Wahlberechtigten zur Wahlurne gingen. „Das war damals wirklich bitter für Ralf Wolter“, erinnerte sich auch der frühere Fraktionsvorsitzende Elmar Alhäuser.

Bremthals Ortsvorsteher Guido Ernst nahm zufrieden zur Kenntnis, dass in allen drei Bremthaler Wahllokalen über 80 Prozent für Simon gestimmt haben. „Hier wird die Wahl gewonnen“, sagte er scherzhaft, denn fast ein Drittel der Eppsteiner Bevölkerung lebe in Bremthal. Auch bei der mit 364 Stimmen sehr großen Briefwählerschaft in Bremthal lag die Zustimmung für Simon mit 76,3 noch leicht über dem Durchschnitt. Kollegin Martina Smolorz aus Ehlhalten freute sich, „dass wir ein eindeutiges Ergebnis haben“ – auch wenn Ehlhalten, sonst CDU-Hochburg, diesmal schwächelte und nur 72,9 Prozent für Simon stimmten.

Auch der Kandidat nahm die Einzelergebnisse für die Stadtteile genau unter die Lupe, während sie nach und nach live im Online-Stadtportal aufblinkten. Das schlechteste Ergebnis erzielte er demnach mit 66,7 Prozent im Wahlbezirk Eppstein I für Alt-Eppstein. Ein Grund könnte das Verkehrskonzept für die Altstadt sein, das gerade erst umgesetzt wird und von dessen Wirksamkeit Simon überzeugt



Gratulanten zur Wiederwahl: Thomas Mann, Erste Stadträtin Sabine Bergold, Christian Heinz mit Alexander Simon, Norbert Altenkamp und Niederrhousens Bürgermeisterin Lucie Maier-Frutig (v.li.).

ist. Aber auch die ein oder andere Stimmungsmache online, als Leserbrief oder Rund-Mail könnte sich ausgewirkt haben, meint er dazu.

So lässt sich auch das mit 67,8 Prozent zweitschlechteste Eppsteiner Ergebnis im Wahllokal Vockenhausen III in der Burg-Schule auf ein konkretes Thema zurückführen: In diesem Wahlbezirk wird seit Jahren die Zukunft der ehemaligen Sparkassenakademie heiß diskutiert. Zwar lehnt auch Bürgermeister Alexander Simon die Vorstellungen des neuen Besitzers ab. Anscheinend reicht das den Bewohnern des oberen Vockenhäuser Hanges nicht. Möglicherweise erwarten sie konkrete Alternativ-Vorschläge.

Dafür freute sich Simon über mehr als 80 Prozent Zustimmung in Vockenhausens Tallagen – obwohl es, zumindest an der Embsmühle seit Beginn der Pläne für den Bau eines neuen Kindergartens samt Multifunktionsplatz reichlich Gegenwind für den Rathauschef seitens der Anwohnerschaft gibt.

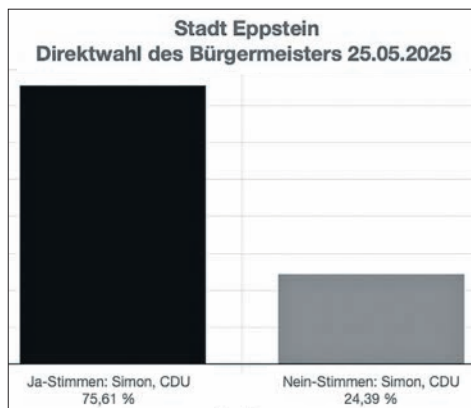
Sein bestes Einzelergebnis erzielte Simon im Wahlbezirk Niederjosbach II, rund um das Wahllokal im Pfarrgemeindezentrum Am Honigbaum. Dort setzten bei einer recht hohen Wahlbeteiligung 83,2 Prozent der Wählerinnen und Wähler ihr Kreuz bei „Ja“ für Alexander Simon. bpa

ERGEBNIS DER DIREKTWAHL

| Wahlbezirk | Wahlberechtigte | | Wähler/Wählerinnen Wahlbeteiligung % | | Gültige Stimmen für: | |
|------------------------------|-----------------|--------------------|---|-----------------|----------------------|--|
| | Wahlberechtigte | Wähler/Wählerinnen | Wahlbeteiligung % | Alexander Simon | Nein-Stimmen | |
| Eppstein I | 822 | 167 | 20,32 | 66,67 | 33,33 | |
| Eppstein II | 904 | 172 | 19,03 | 74,71 | 25,29 | |
| Bremthal I | 1033 | 199 | 19,26 | 80,83 | 19,17 | |
| Bremthal II | 1019 | 165 | 16,19 | 82,32 | 17,68 | |
| Bremthal III | 1126 | 206 | 18,29 | 80,39 | 19,61 | |
| Ehlhalten | 941 | 229 | 24,34 | 72,89 | 27,11 | |
| Niederjosbach I | 748 | 188 | 25,13 | 76,63 | 23,37 | |
| Niederjosbach II | 623 | 175 | 28,09 | 83,24 | 16,76 | |
| Vockenhausen I | 1131 | 259 | 22,90 | 80,31 | 19,69 | |
| Vockenhausen II | 838 | 187 | 22,32 | 80,65 | 19,35 | |
| Vockenhausen III | 807 | 173 | 21,44 | 67,84 | 32,16 | |
| Briefwahl Eppstein | 0 | 243 | | 67,90 | 32,10 | |
| Briefwahl Bremthal | 0 | 364 | | 76,31 | 23,69 | |
| Briefwahl Ehlhalten | 0 | 375 | | 77,09 | 22,91 | |
| Briefwahl Niederjosb.0 | 0 | 386 | | 70,53 | 29,47 | |
| Briefwahl Vockenh. | 0 | 375 | | 75,13 | 24,87 | |
| Gesamt | 9992 | 3863 | | 75,61 | 24,39 | |
| Ungültige Stimmen insgesamt: | | | | 38 | | |
| Gültige Stimmen insgesamt: | | | | 3825 | | |



Los geht's: Im Wahllokal Eppstein II wird die Urne mit den Stimmzetteln ausgeschüttet. Fotos (3): Julia Palmert



Die Balkengrafik veranschaulicht das Ergebnis der Bürgermeisterwahl. Quelle: Wahlamt

Einbruch in Getränkemarkt

Samstagnacht gegen 3.45 Uhr brach ein Unbekannter in einen Getränkemarkt in der Hauptstraße in Vockenhausen ein. Er schlug eine Scheibe seitlich des Haupteinganges ein und verschaffte sich so Zutritt zum Markt. Im Verkaufsraum wurden mehrere Schränke geöffnet und Zigarettenpackungen und Spirituosen entwendet. Anschließend flüchtete der Täter. Der Sachschaden wird auf etwa 2000 Euro geschätzt. Der Täter kann anhand der Videoaufzeichnung beschrieben werden: männlich, etwa 1,80 Meter groß, normale Statur. Er trug eine medizinische Maske, eine schwarze ärmellose Jacke, darunter einen weißen Pullover und eine enge Jeans.

Die Kripo nimmt sachdienliche Hinweise unter der Nummer 061 96 2073-0 entgegen.

Verkehrszählung rund um die Steinkaut

Vor drei Jahren gaben die Stadtverordneten den Startschuss für den Beginn der Planung eines neuen Bebauungsplans für das Gebiet „Steinkaut“. Seitdem wird an der Planaufstellung für das rund 7,4 Hektar große Areal mitten in Bremthal gearbeitet. Die ehemaligen Kleingärten liegen recht zentral zwischen Niederjosbacher, Freiherr-vom-Stein-

Aus den Gremien

und Wiesbadener Straße. Sie werden schon seit Jahrzehnten nicht mehr bewirtschaftet und sind längst verwildert. Ein faunistisches Gutachten für die verwilderten Gärten wies schon zu Beginn der Planungsphase vor drei Jahren darauf hin, dass das unberührte Gebiet sich im Laufe der Jahrzehnte zu einer wertvollen Brutstätte für zahlreiche Vogelarten entwickelt habe. Damals wurden 34 Vogelarten beobachtet, von denen die meisten selbst in dem Gebiet brüten und darauf hingewiesen, dass eine Bebauung erhebliche Umweltauswirkungen auf Schutzgüter wie Tiere, Pflanzen, Boden, Wasserhaushalt und Kleinklima habe. Neben Sperber, Grünspecht oder Zilzalp wurden auch drei gefährdete Fledermausarten dort beobachtet.

Die Gutachter empfahlen deshalb eine Umweltprüfung im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens durchführen zu lassen. Kritische Stimmen gab es damals auch zu der steilen Hanglage, die vermutlich Stützmauern erfor-

derlich macht. Beim Aufstellungsbeschluss argumentierte die Mehrheit der Stadtverordneten, dass Bremthal neue Bauflächen anbieten müsse, damit vor allem junge Familien bauen können. So sieht das städtebauliche Konzept eine zusätzliche Stichstraße zwischen Freiherr-vom-Stein- und Schützenstraße vor mit einer Zufahrt von der Wiesbadener Straße aus für etwa 16 Grundstücke und eine Verlängerung der Schützenstraße für die Zufahrt zu drei weiteren Grundstücken.

Die SPD brachte damals außerdem an dieser Stelle den Bau eines neuen Kindergartens ins Gespräch; eine Studentengruppe griff den Wunsch vieler Bremthaler nach einem Dorfgemeinschaftshaus und Seniorenwohnungen auf und schlug für die Bebauung der Steinkaut sogar Tiny-Häuser als kostengünstige und flächenschonende Lösung vor.

Jetzt teilte Bürgermeister Alexander Simon mit, dass aktuell eine Verkehrszählung durchgeführt wird. Dazu werde eine digitale Verkehrszählanlage aufgestellt, die die Zahl der durchfahrenden Fahrzeuge misst, aber weder Kennzeichen noch personenbezogene Daten speichert. Parallel zur Verkehrsuntersuchung entstehen ein Umweltbericht, ein Entwässerungskonzept und ein Gutachten zur Klimatologie. bpa

Der schönste Name fürs hölzerne Spielferd gesucht

Das hölzerne Spielferd in der Wooganlage soll nach dem Willen von Ortsvorsteherin Eva Waitzendorfer-Braun und des Ortsbeirates einen Namen erhalten. Alle Kinder und Liebhaber des neu gestalteten Freizeitareals zu Füßen der Burg sind deshalb aufgefordert, einen Vorschlag bei der Redaktion der Eppsteiner Zeitung einzureichen, entweder per E-Mail an online@epsteiner-zeitung.de oder per Post an die Burgstraße 42 in 65817 Eppstein. Einige schöne Vorschläge sind bereits bei uns eingegangen. Bis zum 16. Juni ist Zeit für weitere Ideen. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt: Namensgeber können der Lieblingsstern, die Lieblingsfigur aus Buch, Comic oder Computerspiel, Sagengestalt oder antiker Held sein. Der Name wird von einer Jury ermittelt. Im Zweifel entscheidet das Los.

Der Ortsbeirat möchte außerdem eine wetterfeste Spielzeugkiste anschaffen. Solche Anschaffungen sind wegen der aktuellen Haushaltslage nur über Spenden möglich. Gemeldet werden sie auf dem Konto der Bürgerstiftung IBAN: DE19 5019 0000 0022 0022 01 unter dem Stichwort „Spielplatz“.

Neuer Erörterungstermin für Ultrahochspannungsleitung

Die Bundesnetzagentur hat kurzfristig einen weiteren Erörterungstermin für die geplante Hochspannungsleitung Ultrahoch für 3. und 4. Juni im Dorfgemeinschaftshaus in Esch angesetzt. In der Stadtverordnetenversammlung berichtete Bürgermeister Alexander Simon, dass auch die Stadt dazu eingeladen wurde.

Der Verein Umweltschutz Taunus „Für mastenfreie Wohngebiete“ kritisiert das Vorgehen der Bundesnetzagentur (BNetzA), die offensichtlich die bisherigen Defizite ihrer Arbeit und das schlechte Projektmanagement mit vielfach notwendiger Nachbesserung weiter rechtfertigen wolle. Keine der von den Kommunen Hünstetten, Idstein, Niedernhausen, Eppstein und Hofheim mit dem Land und den Bürgern erarbeiteten lokalen Verschwenkungen seien berücksichtigt worden.

Seit Beginn der Planung vor zehn Jahren werde versucht, eine Höchstspannungs-Gleichstromleitung durch dicht besiedelte Wohngebiete mit allen Mitteln durchzudrücken. Aus Sicht vieler Anlieger handelt es sich keineswegs um eine Bestandstrasse, wie argumentiert werde. Bei der geplanten Ultrahochspannungsleitung seien zwar optisch noch immer Hochspannungsmaste zu sehen, aber die Technologie sei eine völlig andere als die bisher betriebene, argumentiert der Verein. Betrieben wird derzeit eine Leitung mit 380 kV und 4-facher Leistung. Neu gebaut wird zusätzlich eine 400 kV Gleichstrom-Leitung mit etwa 8-facher Leistung.

Seit Jahren werde mit dieser Taktik nachgebessert. Die Behörde sei inzwischen ein Beispiel für die überbordende Bürokratie und die Ursachen der Politikverdrossenheit geworden, sagen die Planungs-Kritiker. Letztlich suche die BNetzA nicht nach möglichst breit getragenen Lösungen, sondern agiere abweisend gegen Vorschläge der betroffenen Kommunen, Länder und Bürger und warte stattdessen die Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts in Leipzig ab. Das zivilgesellschaftliche Engagement für gute Lösungen bei Bundesprojekten solle somit gerichtlich abgewürgt werden, kritisiert der Verein Umweltschutz Taunus und hat das Thema nun in Gesprächen mit Landtags- und Bundestagsabgeordneten erneut aufgenommen, mit der Bitte den Reformstau der BNetzA in Berlin anzugehen.

SPD-Vorschläge kurz vor Baubeginn B455

Reichlich spät reichte die SPD-Fraktion in der jüngsten Stadtverordnetenversammlung Vorschläge zur Erneuerung der Bundesstraße 455 ein. Die Arbeiten sollen im Laufe des Jahres beginnen, die Details für den ersten Bauabschnitt sind mit der Stadt geklärt (wir berichteten). Jetzt legte die SPD noch einmal einen Katalog mit vier Änderungswünschen vor. So solle Hessenmobil eine zusätzliche Bedarfsampel für die Ausfahrt der Rettungswache errichten, damit die Rettungsfahrzeuge Vorfahrt erhalten.

Eine solche Ampel hat Hessenmobil schon 2021 bei den Plänen zur Erneuerung der zentralen Ampelanlage für die B455 zwischen Burgstraße und Lorsbacher Straße abgelehnt. Die neue Ampelanlage ist seit anfang des Jahres in Betrieb.

Statt einer Bedarfsampel genehmigte Hessenmobil seinerzeit ein Hinweisschild und ein Warnblinklicht an der Ausfahrt von der Fischbacher Straße auf die B455. Die Kostenübernahme, mindestens 10000 Euro so die damalige Schätzung, sollte die Stadt mit dem Main-Taunus-Kreis als Träger der Rettungswache klären. Dafür sei Hessenmobil nicht zuständig, hieß es damals. Bürgermeister Alexander Simon berichtete auf Anfrage, dass die Stadt diese Blinklichtanlage für den Kreis entworfen habe und der Main-Taunus-Kreis dafür Geld im Haushalt 2025 bereitstellen wollte. Er gehe davon aus, so Simon, dass der Kreis das Blinklicht sobald wie möglich installiert.

Auch der kurzfristig geplante neue Fahrbahnleiter auf der B455 für den Radverkehr aus Fischbach reicht nach dem Willen der SPD nicht aus. Sie fordert auf der westlichen Seite der B455 eine Fortsetzung des Radwegs als kombinierter Rad- und Fußweg anstelle des jetzt dort vorhandenen Bürgersteigs – zumindest bis zur Höhe der Abzweigung in die Burgstraße.

Bürgermeister Alexander Simon nahm dazu Stellung und meinte: „Für Ihren Antrag ist es reichlich spät: Die Planung wurde 2023 gemacht. Demnächst beginnt die Bauphase.“ Wie berichtet hat Hessenmobil die Arbeiten ausgeschrieben. Einen kombinierten Rad- und

Fußweg könne man allenthalben als neues Projekt anregen, so der Rathauschef. Den Gehweg entlang der B455 Richtung Bahnhof und westliche Burgstraße habe die Stadt breiter bauen wollen, um Platz für Radfahrer und Fußgänger zu schaffen. Das lehnte Hessenmobil ab, weil das die Fahrbahn zu stark eingeengt hätte. Nun wird der vorhandene Gehweg nur erneuert.

Ebenfalls abgelehnt wurde in diesem Zusammenhang die Forderung der SPD, dass Hessenmobil die derzeitige Verengung der Fahrspuren auf der B455 zwischen der Einmündung Lorsbacher Straße bis zur westlichen Burgstraße durch einen zusätzlich eingezzeichneten Fahrradstreifen beibehalten solle. Die reduzierte Fahrbahnbreite wirke sich günstig auf die Geschwindigkeit auf der Bundesstraße aus, argumentierte die SPD.

Der ADFC Main-Taunus hat im Frühjahr 2024 in einer eigenen Untersuchung für die B455 in Eppstein festgestellt, dass der Schutzstreifen für Radfahrer nur eine scheinbare Sicherheit bringt. Vorsitzender Holger Küst aus Eppstein hat mit Open-Bike-Sensoren die Abstände gemessen und protokolliert. Demnach überholen auf der B455 von Bremthal bis Eppstein im Schnitt 80 Prozent der Fahrzeuge Radfahrer, ohne die gesetzlich vorgeschriebenen Mindestabstände von 1,56 Meter innerorts und 2 Meter außerhalb der Ortschaft einzuhalten.

In Höhe des Schutzstreifens bei Alt-Eppstein lag der Abstand im Schnitt bei 1,23 Meter, also deutlich unter dem vorgeschriebenen Mindestabstand von gut 1,50 Meter. Der ADFC rät deshalb inzwischen auch von der Kanalisierung durch vorgegebene Markierungen ab und weist auf Beispiele in anderen Regionen hin.

In Zwingenberg oder in Fulda beispielsweise hat Hessenmobil demnach komplett auf die Markierung verzichtet, also auch auf die Mittellinie. „Mit Erfolg“ sagt Holger Küst. Der gemeinsame Kanal mit dem Gegenverkehr führe zu mehr Eigenverantwortung am Steuer. Es werde langsamer gefahren und verantwortungsvoller überholt – schon aus Respekt vor dem nicht mehr durch eine Markierung getrennten Gegenverkehr. bpa

Halbzeit – Klavierfest von Romantik bis Revolutionslied

Für Pfarrerin Heike Schuffenhauer ist es ein „Geschenk Gottes, dass er uns zusammengeführt hat.“ Und das schon vor über 15 Jahren. Sie erzählte, wie sich eine junge Klavierstudentin aus Frankfurt in der Talkirche für das Orgelspiel im Gottesdienst anmeldete – und ihr wenig später den Vorschlag machte: „Können Sie sich ein Musikfest hier in der Kirche vorstellen?“

Anna Victoria Tyshayeva, die Initiatorin des Eppsteiner Klavierfestes, ist noch immer hingerissen von der Akustik der Talkirche. Und zum 15. Klavierfest bekam Eppstein nun auch noch ein neues Klavier – das verleiht der Musik förmlich Flügel. Die amerikanisch-chinesisch-europäische Klavierbau-Firma Kayserburg spendierte einen großen Konzertflügel. Sein Klang ist leuchtend klar, laut und deutlich, groß und farbig. Tyshayeva spricht entzückt von „Tönen, die förmlich tanzen“.

In ihrem ersten Konzert auf dem neuen Instrument führte sie ihre Zuhörer jetzt in die Welt der Romantik. Bei Franz Schuberts vollendeten vier Impromptus noch etwas zögerlich, stockend, dann aber beherzt und ausgelassen bei Robert Schumanns „Faschingschwank aus Wien“. Man schunkelt vom sanften Walzer zum krachenden Marsch und zur Marseillaise, dem französischen Revolutionslied, das zur Nationalhymne wurde – und das im Wien der Metternich-Restauration verboten war. Als Düsseldorf dürfte Schumann wohl gewusst haben, dass die Narren an Karneval der Obrigkeit eine lange Nase drehen und sich alles erlauben dürfen...

Doch eine rheinische Frohnatur war Schumann zeitlebens nicht, bis zu seinem Freitod. Trotz des bis zur Tollheit überschäumenden, rasenden Finales im Faschingschwank klingt eine stete Traurigkeit durch das grelle Treiben. Oder: Wenn bei Schumann die rechte Hand eine selig wehmütige Melodie hinzaubert, klopft in der linken Hand bereits sacht der Wahnsinn an. Anna Victoria Tyshayeva spielt das überzeugend und anschließend drei Evergreens von Frederic Chopin mit großem, schönem Ton. Bravo!

In ihrem zweiten Konzert in diesem Jahr am Sonntag mit dem Franck-Trio (Michel Gershwin/Violine sowie Dmitrij Gornowskij/Cello) wird sie das Klavier-Trio Nr. 1 von Schumann und das zweite von Dimitrij Schostakowitsch



Anna Victoria Tyshayeva in ihrem Element am Flügel. Am Sonntag setzt sie mit dem Franck Piano-Trio den Schlussakkord in der Talkirche.

zu Gehör bringen. Vor allem der große Russe liegt ihr am Herzen. Hat Schostakowitsch doch in seinem oft sperrigen, beißend sarkastischen und markerschütternd lauten Werk zeitlebens verzweifelt gegen den Krieg, gegen Unterdrückung und Unmenschlichkeit komponiert. Erst erlebte er im damaligen Leningrad den deutschen Vernichtungsangriff auf die Sowjetunion unter Hitler; dann litt er an der mörderischen Unterdrückung und Verfolgung im Stalin-Regime der UdSSR.

Was Schostakowitsch wohl komponieren würde in unserer Zeit, da Tyshayevas Heimat-

land, die Ukraine, sich verzweifelt gegen den Krieg Russlands wehrt? Seine Musik ist jedenfalls leider – aber auch zum Glück – so aktuell wie zu seinen Lebzeiten.

Der zweite Teil des Klavierfestes beginnt bereits am Mittwoch mit Musik von Beethoven und Chopin: Joanna Trzeciak spielt. Am Donnerstag gastiert der aus China stammende und international gefeierte Haiou Zhang mit Johann Sebastian Bachs „Chromatische Fantasie“, Franz Liszts „Legende Nr. 1 (Die Vogelpredigt des Heiligen Franziskus von Assisi)“ bis zu Maurice Ravels „la Valse“, das jeden Flügel an seine Grenzen bringt.

Pierre-Laurent Boucharlat gibt am Freitag den letzten reinen Klavierabend mit drei großen Sonaten von Ludwig van Beethoven, ehe das Calliope-Duo mit Artashes und Sarah Stamboltsyan (Violine und Klavier) am Samstag Musik von Bach bis Richard Wagner und Johannes Brahms darbietet.

Alle Konzerte beginnen um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Denn der liebe Gott hat Anna Victoria Tyshayeva und Pfarrerin Heike Schuffenhauer zwar zusammengeführt, aber nicht gesponsert. Wenn dieses lebenswerte kleine Musikfestival in Eppstein fortbestehen soll, sind Hörer und Fans aufgefordert, ihren Teil dazu beizutragen. rp



Die Talkirche im Zeichen des Klavierfestes – begeisterte Zuhörer applaudieren Anna Victoria Tyshayeva für ein wunderbares Konzert und Zugaben. Fotos: Julia Palmert

Herzliche Einladung zum

Handballer Fels'chen

Pfingstmontag, 9.6.2025, von 11 Uhr bis 17 Uhr

Sportplatz der TSG Eppstein, Auf dem Wingertsberg 2.1, 65817 Eppstein

Organisiert vom



Traditionell erwartet Sie:

unsere Kuchentheke und

Spanferkel und Leckeres vom Grill, gekühlte Getränke, Äpfel und Bier vom Fass gegen den Durst

Kaffee, unser Salatbuffet,

Live-Musik-Programm von der Musikschule Eppstein



Und für die kleinen Gäste gibt es eine **Hüpfburg** von der Freiwilligen Feuerwehr Vockenhausen

– Anzeige –

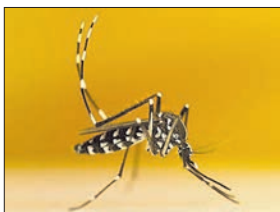
„Sehnsucht oder Verdruss – ein Blick auf die Demokratie“

Am Mittwoch, 4. Juni, um 19 Uhr erwartet die evangelische Emmausgemeinde Bremthal in ihrer Reihe „Über Gott und die Welt“ Nargess Eskandari-Grünberg, Bürgermeisterin von Frankfurt/Main. Der Nachholtermin findet im Gemeindezentrum Emmaus, Freiherr-vom-Stein-Straße 24, statt.

Eskandari-Grünberg hat in ihrem Heimatland Iran Unfreiheit und Verfolgung erfahren, bevor sie in Deutschland Freiheit und Demokratie kennenlernen durfte. Das Organisationsteam hat Fragen: „Warum gehen junge Menschen im Iran auf die Straße und riskieren ihr Leben für Freiheit und Demokratie?“, „Kann man in Unfreiheit frei sein?“, „Wie erklärt sie sich den ‚Demokratie-Verdruss‘, den hierzulande einige empfinden?“ Und: „Was braucht die Demokratie von den Demokraten?“ Diskussion und Gespräch im Anschluss.

Asiatische Tigermücke breitet sich aus

Seit einigen Jahren taucht die Asiatische Tigermücke immer häufiger in Deutschland auf. Auch im Main-Taunus-Kreis sind die lästigen Blutsauger seit einigen Jahren immer häufiger anzutreffen, weshalb das Gesundheitsamt die Bürgermeister des Kreises in einer Online-Sitzung im Frühjahr über Verbreitung und Bekämpfung informierte und die Stadt inzwischen auf ihrer Internetseite über diese neue invasive Art informiert.



Asiatische Tigermücke
Foto: gordzam / stock.
adobe.com

Eingeschleppt wird die Mücke über den Fernreiseverkehr. Ihre Stiche jucken und schwellen oft an, aber bislang wurden Krankheiten wie das Chikungunya-, Dengue-, Gelbfieber- und West-Nil-Virus nur in Südeuropa übertragen. Grund zur Panikmache gibt es nicht: in den in Deutschland gefangenen Exemplaren wurden bislang keine Krankheitserreger nachgewiesen. Dennoch muss die Verbreitung eingedämmt werden. Dazu kann jeder beitragen, zum Beispiel, in dem Regentonnen mückensicher verschlossen werden und alle Behälter mit stehendem Wasser, wie Vogeltränken, mindestens wöchentlich restlos geleert werden. Das hilft auch gegen andere lästige Mückenarten.

Erkennen kann man die nur wenige Millimeter große Tigermücke an ihrem auffälligen schwarz-weißen Muster. Ihre Eier legt das

Weibchen der Asiatischen Tigermücke oberhalb von Wasserflächen ab, etwa an Rändern von Gewässern oder Gefäßen wie Regentonnen oder an aus dem Wasser ragenden Gegenständen. Die Larven schlüpfen, wenn der Wasserpegel steigt und die Eier ins Wasser geraten – oft erst Monate nach der Eiablage. Zudem sind die Eier sehr resistent gegen Kälte und Trockenheit.

Mückensaison ist von Mai bis zum Spätsommer. Besonders nervig: Die Asiatische Tigermücke ist ein sehr aggressiver Lästling und sticht, im Gegensatz zu den meisten anderen Mückenarten, den ganzen Tag über bis in die Nacht hinein. Keine gute Lösung ist es, die Asiatische Tigermücke mit Insektengift zu bekämpfen. Denn das trifft auch heimische Insekten. Und die sind, anders als die eingewanderte Tigermücke, enorm wichtig für das ökologische Gleichgewicht.

Es ist unwahrscheinlich, dass die Tigermücke noch einmal vollständig vertrieben werden kann. Deshalb ist die Eindämmung das Mittel der Wahl. Ansonsten helfen nur die gängigen „Mittel“ gegen die lästigen Stiche: langärmelige Kleidung, Moskitonetze oder Anti-Mückenspray.



QR - Code zur Infoseite mit Checkliste des Landesamtes.

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG AM ZIEL HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Ausstellung Heiztechnik
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Fußbodenheizung

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Streuobstwiese Neufeld gemäht

Der NABU Eppstein war wieder aktiv und mähte am vergangenen Wochenende die Wiese unter den 54 Obstbäumen im Bremthaler „Neufeld“. Diese sogenannten Baumscheiben werden gemäht, um die Konkurrenz von Gras und Kräutern um Wasser und Nährstoffe zu reduzieren und das Wachstum sowie die Gesundheit der Bäume und Früchte zu fördern. Vier wackere NABU-Aktive kürzten das hüft hohe Gras mit Motorsense und Mäher. Wichtig ist auch, dass das gemähte Gras und Kräuter auf der Baumscheibe ausgelegt werden, um Wasserverdunstung einzudämmen, als Nährstoffe verbessern sie zudem den Boden.

„Leider ist zu erwähnen, dass auf dem Grundstück gefüllte Hundekotbeutel und leere Getränkedosen von rücksichtslosen Mitmenschen entsorgt wurden“, ärgert sich Peter Lange.

Musikschule: Freie Plätze für Instrument und Gesang

Das Musikschuljahr neigt sich dem Ende zu. „Wir hatten viele wunderschöne Veranstaltungen. Gerne teilen wir mit, dass wir wieder freie Unterrichtsplätze haben“, so Musikschulleiterin Gesche Wasserstraß.

Cello unterrichtet Giyeon Hong-Nellen mittwochs im Musikschulhaus. **Trompete** bei Edwin Cabrera, der montags durch das Haus trompetet. Enikő Szendrey hat Kapazitäten für Erwachsene, mit 10-er Karte, für **Solo Gesang**. Weiteren Solo Gesang bietet Felicia Brunner am Mittwoch an.

E-Bass und Kontrabass unterrichtet Juan Modesto. Er ist am Donnerstag in der Musikschule. Volker Schmidt ist dienstags und mittwochs da und lehrt **Gitarre**.

Klarinette können Interessierte bei Andrey Chernov immer montags erlernen. Alexander Wasserstraß bietet einen weiteren **Früh-erziehungskurs** dienstags von 17 bis 18 Uhr an und Claus Mager hat mittwochs noch Kapazitäten für **Schlagzeugunterricht**. Der französische Künstler Eric Plandé unterrichtet montags und donnerstags **Querflöte und Saxophon**. Immer wieder erhält die Musikschule Anfragen, ob auch Erwachsene Unterricht erhalten können... „Selbstverständlich unterrichten wir jedes Alter“, so das Team der Musikschule Eppstein-Rossert mit Sitz Am Herrngarten 12 in Eppstein. Es berät gerne telefonisch unter der Nummer 06198 8990. Weitere Informationen auf www.musikschule-epstein-rossert.de.

Instrumental- & Gesangsunterricht für jedes Alter

Musikschule Eppstein-Rossert

seit 1972
www.musikschule-epstein-rossert.de

Für vierte Reinigungsstufe ist es noch zu früh

Wenige Tage nachdem eine vierte Reinigungsstufe in der Kläranlage im Hessischen Bickenbach in Betrieb gegangen ist, beantragte die Eppsteiner SPD, in der Stadtverordnetenversammlung, dass der Abwasserverband Main-Taunus den Bau einer vierten Klärstufe in den Klärwerken in Eppstein prüfen solle. Ziel einer vierten Reinigungsstufe ist der Abbau von anthropogenen Spurenstoffen aus dem Abwasser.

Darunter sind von Menschen künstlich hergestellte Verbindungen zu verstehen, wie sie in modernen Industriegesellschaften nahezu überall verwendet werden. Zum Beispiel als Rückstände aus Arzneimitteln oder Kosmetika, Pestizide oder Chemikalien wie die aktuell diskutierte „Ewigkeits-Chemikalie“ PFAS. Die zusätzliche Reinigungsstufe in Bickenbach kostete 12 Millionen Euro und wurde vom Land mit knapp 5 Millionen Euro gefördert.

Bürgermeister Alexander Simon warnte angesichts der hohen Kosten in seiner Stellungnahme vor einem „Schnellschuss“ oder Voraussetzungen. Denn bislang gebe es noch gar keine rechtlichen Vorgaben für den Bau einer vierten Reinigungsstufe. Eine ausschließliche Prüfung der Kläranlagen auf Eppsteiner Gemarkung, bevor die vierte Reinigungsstufe gesetzlich vorgeschrieben sei, könne unter Umständen dazu führen, dass Eppstein die Kosten dafür komplett übernehmen müsse. Deshalb rate die Stadt davon ab.

Der Abwasserverband wies darauf hin, dass in der gerade verabschiedeten EU-Kommunalabwassertrichtlinie zeitlich gestaffelte Ausbauziele bis zum Jahr 2045 vorgegeben seien. Dabei würden zunächst größere Anlagen für



Klärbecken der Anlage des Schwarzbachverbands im Bereich Guldennmühle Niedernhausen.
Foto: EZ-Archiv

mehr als 150.000 Einwohner in den Fokus genommen oder kleinere Anlagen in Risiko-Gebieten. Beides treffe für den Abwasserverband nicht zu. Die Abwasserreinigungsanlagen im Vordertaunus sind ausgelegt für Kommunen ab 1600 Einwohner wie etwa in Kröffel bis hin zu knapp 50.000 Einwohnern in Kriftel. Die Liste für sogenannte „bestimmte“ Gebiete mit Risiken liegen voraussichtlich erst 2030 vor. Im Fokus stünden aktuell das Hessische Ried und Anlagen bei Darmstadt, Langen oder Mörfelden-Walldorf. Anlagen, die ohne rechtliche Anforderung ausgebaut werden, erhalten keine Förderung und müssten über die Gebühren finanziert werden, warnt der Abwasserverband.

Pharmahersteller werden laut einer neuen Richtlinie herangezogen für den Ausbau der vierten Reinigungsstufe, allerdings im Rahmen der gesetzlichen Anforderungen.

Der Verband räumt ein, dass der Schwarzbach bisher nicht die Anforderungen der EU-Wasserrahmenrichtlinie für einen „guten ökologischen Zustand“ erfülle. Einzelne Qualitätskomponenten würden allerdings schon als „gut“ oder zumindest „mäßig“ bewertet.

Die Eppsteiner Stadtverordneten folgten der Empfehlung abzuwarten und lehnten den Prüfungsantrag der SPD ab.

bpa

Ausflug in blühende Oasen und heimische Pflanzenparadiese

Dank einer Initiative des BUND Eppstein öffneten sich am vergangenen Wochenende die Türen zu naturnahen Gärten. Die Besucher hatten die seltene Möglichkeit, wunderschön gestaltete private Gärten zu besichtigen und gleichzeitig Kunstwerke örtlicher Künstler zu genießen. So entdeckten Besucher einen Garten in der Lindenkopfstraße in Ehlhalten erst nachdem sie eine Garage durchquert und eine Treppe hinabgestiegen waren, deren Geländer von Weinranken umschlungen waren. Ein üppiges Idyll aus Blüten, Kirschbaum, Schwertlilien und Nutzpflanzen lud dort zum Verweilen ein. Eine ähnliche Aktion in Okrifelt vor einigen Jahren war Vorbild für die offenen Gärten in Eppstein, erzählte BUND-Mitglied Karin Hartmann und wie sie den Ortsverband für diese Idee begeisterte, der wiederum die Gesellschaft für Digitale Fotografie und den Künstlertreff mit ins Boot holte.

Dieses Jahr konnten Gartenliebhaber in Ehlhalten bei den Hartmanns nicht nur den herrlichen Garten bewundern, sondern auch eingemachte Köstlichkeiten wie Suppen, Liköre und liebevoll gestaltete Präsente mit Serviettenteknik oder Karten von Bärbel Vogel erstehen. Wolfgang Hartmann erzählte begeistert von den Glühwürmchen, die im Spätsommer in ihrem artenreichen Garten zu sehen seien.

Ein paar Häuser weiter lockte ein Teich vor dem Haus, mit Seerosenblättern darin, die Besucher an. Der Garten selbst war in sattem Grün, der kurz gemähte Rasen von wenigen Farnen und Rhododendren gesäumt. Nicht gerade das perfekte Insektenparadies, dennoch lockten dort die Kunstwerke Besucher an: Fotograf Walter Adler lud zum Bestaunen seiner experimentellen Fotografien ein. Werke auf gebürstetem Holz, Seide oder Büttenspapier nebst gängigem Fotopapier schmückten den Clubraum der von ihm gegründeten Gesellschaft Digitale Fotografie. Unter <https://adler-photoart.de> kann man seine Profiwerke, Unterwasser-, Architektur- und Naturimpressionen von seinen Fotoreisen bestaunen.

Familie Bach auf dem Bienroth bot Entspannung mit Tieren und Genuss. Mutter Natalie lud ein Wochenende zuvor zur Neueröffnung ihrer „Eppstein Farm“ in Niederjosbach ein (die Eppsteiner Zeitung berichtete). Diesmal begrüßte sie Gäste auf ihrer heimischen Terrasse, bot Hängematte oder weich gepolsterte Bank zum Sitzen an, bei selbst gemachtem Zitronen-Rosmarin-Ingwer-Kuchen mit Holunderschorle.

Besucher Michael Richthammer war beeindruckt von der niedrigen Trockenmauer aus Naturstein um die Wiese herum und von den „dicht und versetzt gewachsenen Sträuchern und der heimischen, artenreichen Bepflanzung.“ Neben weißem Holunder blühte schwarzer mit rosa Blüten. Eine riesige Rhabarber-Staude zog den Blick auf sich, ebenso das gepflegte Kaninchengehege und das Wikingerschachspiel, mit dem sich die Kinder beschäftigten. Vier Jahre erst sei ihr Garten alt, berichtete Bach. Mit Geduld und Beobachtung erkenne man die Bedürfnisse der Pflanzen.

Im alten Wellbachweg entdeckten Gartenfreunde zwei weitere Anlagen: Katrin Steiner-Armes zeigte ihr gemütliches, artenreiches Gewächsräumchen mit Salbei, Bohnenkraut, Melisse, Currykraut, wucherndem Zitronen-Thymian, Liebstöckel und Borretsch. Wer eines der Plätzchen kosten wollte, bediente sich aus Gabriele Sutors selbstgefertigter Tonschale. Ihre Keramik-Kunstwerke hingen in Sträuchern und standen auf Tischen.

Nicole Decher hieß jeden Besucher im „Happy Place“, ihrer Oase, willkommen und ließ dabei ein Windspiel klimpern. Liebevoll ge-

pflegtes Chaos aus mit Schmuck behangenen Pflanzen, abgestorbenen und dekorierten mystischen Ästen, weggeworfenen und von ihr geretteten Zuckerhutfichten. Eine mit Wasser und Schilf gefüllte Wanne lässt auf eine bald erblühende Seerose hoffen. Inmitten ihrer hübsch angeordneten Stühle, schwärmte sie von ihrem großen Liegestuhl, von dem aus sie sich, quasi mit einem Handgriff an ihrem Mirabellen-, Apfel-, Pfirsich- und Walnussbaum, wie im Schlaraffenland, bedienen könne. „Viele

Kinder kamen heute und durften zu meinen fünf Kaninchen in den Stall, um sie zu füttern.“ Wer mochte, konnte kleine Steine bemalen und mitnehmen. Decher liebt den wilden Wuchs, „Hauptsache, die Wege bleiben frei.“ So gaben sich die Naturfreunde seit 14 Uhr die Klinke in die Hand und begegneten sich wiederholt in den anderen offenen Gärten der Stadt.

Am Sonntag begrüßten Steffen Dittmar und Martin Albers Ankömmlinge im Schulgarten der Freiherr-vom-Stein-Schule und erklärten, wie durch Rotation der Pflanzungen der Boden nährstoffreich bleibe. So wachsen im Schulgarten Mangold, Kohlrabi, Kartoffeln, Radieschen, Tomaten, Erbsen, Fenchel, Gurken, Romanasalat und Zucchini jedes Jahr in einer anderen Pflanzreihe. Während der Sommerferien übernehmen die Helfer des BUND das Gießen, damit die Pflanzen nicht vertrocknen. Mais, Kürbis und Frühlingszwiebeln benötigen am wenigsten Wasser.

Im alten Gewächshaus durfte die achtjährige Mara einen Rahmen halten, welcher mit dunkelbrauner Drohnenbrut und gelben Pollen gefüllt war. Sie lernte, dass die Bienen den Nektar für den hiesigen Fruchtrachthonig aus Kirsch-, Apfel-, Birnen-, Holunder-, Johannisbeer- und Rapsblüten gewinnen. Die kleinen Obstbäume am Gartenrand wurden 2008 gepflanzt, neue, in der Mitte des Gartens, kamen jüngst hinzu, sie sollen neben den Früchten vor allem Schatzen spenden.



Mehr Fotos unter www.eppsteiner-zeitung.de

Ulrike Herrmann fühlt sich mit ihren Enkelkindern sichtlich wohl im Gartenparadies von Familie Alberts.
Foto: Caren Lewinsky

Anette Theimers Garten auf dem Wingertsberg blühte prächtig in allen Farben. In liebevoller Ordnung waren Zierpflanzen und Farne großzügig um einen Seerosenteich angeordnet. Beete und freiliegende Steine umsäumten den Garten und bieten Insekten Brutstätten. Michael Lässle stellte passend dazu Großaufnahmen von Insekten im Garten aus.

Familie Alberts bunt blühender Garten in der Müllerwies war gespickt mit kleinen Schildern, die Aufschriften trugen wie „Achtung wilde Hühner“, „Betreten auf eigene Gefahr, hier wache ich!“, mit einem Huhn darauf, „Vorsicht, vor dem umwerfenden Hund!“. Der grüne Garten ist von vielfältiger Blumenpracht umsäumt: Rosa Nelken, Pfingstrosen, Lupinen und orange-rotes Habichtskraut, von etlichen Sträuchern und Kräutern. Zwei Hühnerställe im hinteren Teil des Gartens boten Glucke Lotta und ihren freilaufenden Küken einen Rückzugsort. In einem Teich tummelten sich kleine schwarze Fische neben den letzten Kaulquappen. Die Hühnergesellschaft wanderte vertrauensselig zwischen Hund, Katze und Besuchern umher. Friederike Oppong berichtete, dass einige von Lottis Küken ein neues Zuhause auf Natalie Bachs „Eppstein Farm“ gefunden haben.

Die offenen Gärten waren nicht nur ein Genuss für die Sinne, sondern auch Beispiele für Nachhaltigkeit. Sie zeigten, wie jeder Einzelne dazu beitragen kann, und boten Informationen und Anregungen für den eigenen Garten. ccl

– Anzeige –



DANKE

Ich freue mich, weiterhin mit vollem Einsatz für unsere Stadt und für Sie tätig sein zu dürfen.

JA

Ihr

Alexander Simon

ALEXANDER

SIMON

für Eppstein



Sir Oliver Mally & Peter Schneider spielen am 30. Mai in der Wunderbar Foto: Veranstalter

Wunderbar: Roots & Blues mit Sir Oliver Mally & Peter Schneider

Sir Oliver Mally & Peter Schneider kommen mit Roots & Blues aus Österreich am Freitag, 30. Mai, in die Wunderbar weiten Welt im Stadtbahnhof.

Seit 40 Jahre ist der „Sir“ im Geschäft, bei einer Frequenz von durchschnittlich 150 Gigs im Jahr. Als Künstler, der ständig arbeitet und mit beinahe ausschließlich „eigenem“ Material unterwegs ist, beinahe schon ein „kleines“ Wunder. „Die Chemie zwischen Mally und Schneider ist faszinierend, und ihre musikalische Interaktion auf der Bühne ist ein Genuss für die Sinne“, schwärmt Ralf Otto vom Wunderbar-Team. Wem Biber Herrmann gefallen hat, wird an Sir Oliver Mally und Peter Schneider seine Freude haben. „Der beste Bluessänger des Landes“, schreibt die österreichische Presse. Der Eintritt kostet 25 Euro.

Heimatmuseum Bremthal öffnet

Das Bremthaler Museum am Dorfplatz, unter Führung des Heimatvereins, öffnet am kommenden Sonntag, 1. Juni, von 15 bis 17 Uhr.

Männerforum: Ungewöhnlicher Gang durch die Geschichte

Das „Männerforum Religion und Kultur“ der Talkirchengemeinde lädt, auch Frauen, am Dienstag, 27. Mai, um 19 Uhr im Raum „Burgblick“, Rossertstraße 24a, zu einer besonderen „Wanderung durch die Geschichte“ ein.

Geschichte ist weit mehr als nur die Aneinanderreihung von Jahreszahlen und Ereignissen. In Sternstunden, Paradigmenwechseln und Zeitenwenden blinken häufig Lichter auf, als Zeichen für etwas Besonderes. Oft erst mit ausreichend Abstand können Menschen rückblickend erfassen, was sich tatsächlich ereignet hat. Zu speziellen Themen und Ereignissen der Geschichte führt Martin Alberts die Zuhörerinnen und Zuhörer an interessante Punkte.

Missionswochenende bei WEC

Das Missionswerk WEC auf Hof Häusel lädt am Wochenende vom 14. und 15. Juni wieder zum Missionswochenende. Die Veranstaltung bietet Gelegenheit zur Begegnung mit international tätigen Missionaren, zu Austausch, Gebet und Gespräch. Unter dem Leitthema „Freimut – unerschrocken bekennen“ bietet die WEC-Zentrale in Eppstein ein vielfältiges Programm. Samstag treffen sich die Teilnehmer ab 14 Uhr zunächst zum Kaffeetrinken und anschließenden Seminaren mit Missionaren und zum Abschluss zu einer Gebetsnacht.

Der Sonntag beginnt mit einem öffentlichen Gottesdienst um 10 Uhr mit Samuel Kißner, Prediger der Brückengemeinde Heidenheim. Auf dem Programm stehen weitere Seminare und als Angebot für Familien ein Kinderprogramm mit Hüpfburg und Spielen. Gäste aus der Region sind zu dieser Veranstaltung in der WEC-Zentrale auf Hof Häusel willkommen. Informationen zum Programm und zur Anmeldung zu den Seminaren sind online unter www.wec-deutschland.de verfügbar.

150 Jahre GV Liederkranz – Jubiläumswochenende im Juni

Die Vorfreude steigt und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Vorstand und Helferteam wünschen sich fürs große Festwochenende zum 150-Jährigen des Gesangsvereins Liederkranz vom 13. bis 15. Juni viele Gäste, insbesondere zu den Abendveranstaltungen.

Eintrittskarten bekommen Vereinsmitglieder ab sofort jeden Montag vor und nach den Chorproben. Darüber hinaus wird es zwei feste Termine geben, um Karten zu kaufen: am Samstag, 31. Mai und 7. Juni, jeweils von 10 bis 13 Uhr im Probenraum in der ehemaligen Verwaltungsstelle Bremthal, Alte Schulstraße 2. Der Online-Vorverkauf läuft weiter unter <https://gv1875.vereinsticket.de/>.

Das ausführliche Programm wurde als Flyer mit der Eppsteiner Zeitung verteilt und kann auf der Internetseite www.eppsteinerzeitung.de unter „Aktuelle Beilagen“ heruntergeladen werden.



Talkirche: Gemeindefest im Nachbarschaftsraum

Am Pfingstsonntag, 8. Juni, lädt die Lukasgemeinde Kelkheim zum Gemeindefest unter dem Motto „Begeistert“ ein. Auftakt ist der gemeinsame Gottesdienst für die Kelkheimer und Eppsteiner Gemeinden um 14 Uhr in St. Johannes Fischbach, Paradiesweg 15. Anschließend gibt es viel Spiel und Spaß, Essen und Trinken und die gute Gelegenheit, einander näher kennenzulernen und ins Gespräch zu kommen. Die Talkirchengemeinde wird mit einem Waffelstand vertreten sein und freut sich über Waffelteigspenden und selbstgebackene Kuchen (ohne Sahne).



Der Kammerchor Vocalis. Foto: Veranstalter

Talkirche: Konzert mit dem Kammerchor Vocalis Frankfurt

Am Sonntag, 15. Juni, um 18 Uhr ist der englische Chormusik spezialisierte Kammerchor Vocalis unter der Leitung von Robin Doveyton zu Gast in der Talkirche. Mit ihren brillanten Stimmen erwecken die Chormitglieder auf Lateinisch und Englisch singend „Dichter, Helden und Götter der Antike“ – wie Homer, Vergil, Dido, Aeneas, Bacchus, Neptune – zum Leben. Die Gäste erwartet exquisite A Cappella-Musik der Renaissance, Klassik und Romantik unter anderem von Josquin bis Elgar, über Rore, Lassus, Byrd, Webbe, Stanford.

Der 1991 gegründete Chor gibt regelmäßig Konzerte in Deutschland wie im Sendesaal des Hessischen Rundfunks, im Kloster Eberbach, im Dom zu Worms, bei der „Vokalstern“-Konzertreihe Rheinland-Pfalz sowie in der Dresdner Frauenkirche und singt in verschiedenen englischen Kathedralen. Drei CD-Aufnahmen zeugen von der klanglichen Brillanz des Chores. Nähere Infos unter www.vocalis-frankfurt.de. Der Eintritt zum Konzert in der Talkirche ist frei, Spenden sind willkommen.



Kulturkreis Eppstein e.V.

Tel. 06198 50 2531
Kursanmeldungen
nur schriftlich / online
www.kk-eppstein.de

„Follow the Sun – Der Sommer meines Lebens“ mit Helmut Zierl

Der bekannte deutsche Film- und Fernsehschauspieler Helmut Zierl zeigt sein Bühnensolo „Follow the Sun – Der Sommer meines Lebens“ am Samstag, 14. Juni, um 20 Uhr im Bürgerhaus Eppstein, Rossertstraße 21, auf Einladung des Kulturkreises Eppstein. Er nimmt das Publikum auf eine wilde Reise in die 70er mit. Ein ebenso humorvoller, witziger, wie nachdenklicher und auch musikalischer Abend, der wie ein packendes Roadmovie zu den verrücktesten Schauplätzen und seltsamsten Menschen führt. Hautnah, spannend und intensiv. Zierl bezieht das Publikum auf seiner Reise mit ein, um gemeinsam über die Zeiten der wilden 70er zu sprechen.



Helmut Zierl

Der Eintritt kostet 25 Euro, 23 Euro für KKE-Mitglieder. Vorverkaufsstellen sind die Rathaus-Apotheke in Bremthal, Burgglädchen in Eppstein, Göttnauer's Farbenwelt im Gewerbegebiet Frankfurter Straße, die Goldbach-Apotheke in Vockenhausen und die Buchhandlung Tolksdorf in Kelkheim. Kartenreservierung per E-Mail bei heide.drescher@kk-eppstein.de.

Der Eintritt kostet 25 Euro, 23 Euro für KKE-Mitglieder. Vorverkaufsstellen sind die Rathaus-Apotheke in Bremthal, Burgglädchen in Eppstein, Göttnauer's Farbenwelt im Gewerbegebiet Frankfurter Straße, die Goldbach-Apotheke in Vockenhausen und die Buchhandlung Tolksdorf in Kelkheim. Kartenreservierung per E-Mail bei heide.drescher@kk-eppstein.de.

Vortrag: Mikroskopische Piraten – Wie Mikrosporidien Zellen ausbeuten

Dr. Bertram Daum hält am Mittwoch, 4. Juni, um 19.30 Uhr einen Vortrag über einzellige Parasiten, die Mikrosporidien, im Blauen Saal im Rathaus Vockenhausen.

Vor Millionen von Jahren waren diese noch frei lebende Organismen. Im Laufe der Evolution spezialisierten sie sich immer mehr auf einen parasitären Lebenswandel. Die heute lebenden Mikrosporidien können sich zum Beispiel nicht selbstständig vermehren und sind darauf angewiesen, alles Notwendige für ihre eigene Vermehrung aus ihren Wirtszellen zu stehlen. Sie benutzen winzige Harpunen, um diese zu kapern. Die mikroskopischen Piraten spielen eine Rolle bei der Entwicklung von menschlichen Krankheiten und in der Landwirtschaft. Dr. Daum beschreibt in seinem Vortrag, wie Mikrosporidien mittels hochmoderner Mikroskopietechniken sichtbar gemacht und möglicherweise bekämpft werden können.

Köpfe zeichnen lernen

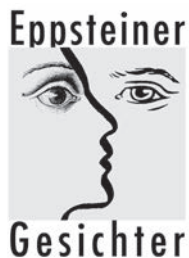
In einem Workshop mit Sybille Dömel geht es um das Zeichnen des menschlichen Kopfes. Zunächst stehen die richtigen Proportionen, die Kopfhaltung und die plastische Modulation mit Hilfe von Schraffuren im Mittelpunkt. Der Kurs beginnt mit dem schematischen Zeichnen eines Kopfes sowie der Kopfhaltungen. Es kann mit unterschiedlichsten Zeichenmaterialien gearbeitet werden. Es geht um das Entwickeln des zeichnerischen Blicks und darum, wann eine Zeichnung gelungen und lebendig wirkt. Bitte Bildvorlagen mitbringen.

Der Kurs findet ab dem 27. Juni freitags von 17 bis 20 Uhr im Atelier von Kursleiterin Sybille Dömel, Staufstraße 22 in Eppstein, statt. Die Gebühr beträgt für dreimal drei Stunden 90 Euro plus 5 Euro für Material.

Volker Pottman zieht sich nach 25 Jahren Ehrenamt zurück

Der Asylkreis hat einen neuen Vorstand. Die Mitglieder wählten Gerhard Engler zum Vorsitzenden. Der Mitgründer und langjährige Akteur des Asylkreises, Volker Pottmann, zieht sich aus privaten Gründen zurück – „Mit einem guten Gefühl“, wie er sagt, denn mit neuen Beisitzern, zum Beispiel für Aufgaben rund um Ausbildung und Arbeit, sei der Vorstand gewachsen und habe die Aufgaben neu verteilt.

Der Verein habe sich in den zwei Jahren seit seiner Gründung gut entwickelt. Von Anfangs



37 Mitgliedern ist er auf 75 angewachsen. Auch finanziell steht der Verein solide da, dank eines großzügigen Sponsors.

In den Anfängen im Sommer 2014 koordinierten zunächst die beiden Eppsteiner Hilde Picard und Dieter Neuhaus die Hilfe für Flüchtlinge und gründeten den Asylkreis. Pottmann kam über die Fahrradwerkstatt in der Flüchtlingsunterkunft im Schützenhof in Bremthal hinzu und gab ehrenamtlich Deutschunterricht in Gemeinschaftsunterkünften. Mit neuen Flüchtlingen unternahm er gern Spaziergänge durch die Burgstadt und brachte ihnen die ersten deutschen Alltags-Begriffe bei.

Während der Pandemie wurden viele Aufgaben online bewältigt. Als der Krieg in der Ukraine begann wurde die leerstehende Sparkassenakademie kurzfristig zur Notunterkunft ausgebaut. Für Pottmann und Ehefrau Regine stand sofort fest: „Da helfen wir mit“. Gemeinsam mit der Stadt zogen sie innerhalb kürzester Zeit eine Unterkunft mit Deutschunterricht, Patenschaften, medizinischer Versorgung, Kinderbetreuung und zwei gut ausgestatteten Kleiderkammern auf. Ein Eppsteiner Unternehmer stellte dem Asylkreis eine Spende über 50.000 Euro in Aussicht. Das konnte der lose organisierte Asylkreis so nicht annehmen. Auf Pottmanns Initiative gründete sich ein gemeinnütziger Verein mit einer juristisch einwandfreien Satzung, die die gemeinnützige Verwendung des Geldes regelt.

Pottmann übernahm den Vereinsvorsitz vor zwei Jahren mit der Maßgabe, dass er nur übergangsweise zur Verfügung stehe.

Wichtig sei ihm bei seinem Ausscheiden aus dem Vorstand, dass die Mitglieder die Aufgaben des Vereins gut bewältigen und auf viele Schultern verteilen können, sagte Pottmann. In Eppstein unterstützen sie derzeit etwa 200 Menschen in Unterkünften des Main-Taunus-Kreises und über 250 Menschen in Privatunterkünften. Viele Flüchtlinge haben inzwischen eine kleine Wohnung gefunden, „aber es werden immer wieder neue Wohnungen gesucht“, sagt Pottmann und erzählt, wie mühsam die Suche ist, „obwohl wir alle gute private Kontakte haben und viele Vermieter kennen“. So stehe der Asylkreis als Ansprechpartner Mietern und Vermietern zur Verfügung, „denn wir wissen allzu gut, dass private Mietverhältnisse auch menschlich passen müssen“.

In der „Behördengruppe“ helfen Freiwillige vor allem bei Behördengängen und dem Ausfüllen von Formularen. Hinzu kommen einige Gruppen wie der Montagstreff in Bremthal oder das wöchentliche „Treffen unter Freunden“ jeden Freitag im Familienzentrum in Alt-Eppstein. Dieses Treffen möchten die Organisatoren gern ausweiten zu internationalen Kochabenden.

1998 zog Volker Pottmann mit seiner Familie nach Eppstein und engagierte sich von Anfang an ehrenamtlich: Zunächst in der Emmausgemeinde. Er war einige Jahre im Kirchenvorstand und einer der Gründungstifter der Emmausstiftung. Die Eppsteiner Fairtrade-Gruppe habe er vor etwa zehn Jahren mitgegründet – „damals gegen jede Menge Widerstand“, erinnert er sich. Inzwischen ist Eppstein ganz offiziell Fairtrade-Stadt. Den Vorsitz der Fairtrade-Gruppe hat er 2023 an Ricarda Prinz abgegeben.

Als Imker hat Pottmann sich in den vergangenen Jahren bei den Eppsteiner Imkern engagiert. Auch das hat er jetzt aufgegeben und begleitet den neuen Imker, der seine drei



Volker Pottmann.

Foto: bpa

Völker übernommen hat, noch durch das erste Bienenjahr. Künftig will er sich an weniger zeitaufwändigen Aktionen beteiligen, zum Beispiel bei „Eppstein blüht“ oder im Bremthaler Beerengarten des BUND.

Alles in allem blickt Pottmann auf über 25 Jahre Ehrenamt in Eppstein zurück. Jetzt will er sich mehr um die Familie kümmern: Seine Tochter zieht mit Ehemann und zwei Kindern nach Ehlhalten, wo die Familie ein sanierungsbedürftiges Haus gekauft habe. Da werde jede Hand gebraucht. Außerdem wolle er einfach seine Freizeit und die Zeit mit seinen Enkeln genießen.

Ehrenamtliche Projekte beim Verein Kiva, eine wohltätige Organisation aus den USA, die Mikrokredite an Menschen in Entwicklungsländern vermittelt, laufen ohnehin weiter. Mehr als 60 Projekte hat er in den vergangenen 18 Jahren schon unterstützt – immer als einer von vielen Kreditgebern. Minimum sind 25 Dollar. Pottmanns größter Kredit betrug 125 Dollar. So werde das Risiko auf viele Schultern verteilt. Sobald einer der Mikrokredite für Kleinunternehmen in Afrika, Asien oder Südamerika abgezahlt ist, gibt es schon die nächste Anfrage. Gerade habe er vier neue Kredite vergeben. Seine Erfahrung im Laufe der Jahre: Er vergibt Kredite am liebsten an Frauen und bevorzugt Umwelt- und landwirtschaftliche Projekte.

Diese Investitionen in Wasseraufbereitungsanlagen, Saatgut oder den Aufbau eines kleinen Unternehmens sind ihm persönlich sehr wichtig, stamme er selbst doch ebenfalls aus bescheidenen Verhältnissen.

Aufgewachsen ist er in Bielefeld und machte eine Lehre zum Offsetdrucker. Auf dem zweiten Bildungsweg absolvierte er Abitur und Studium zum Diplomingenieur und kam schließlich zur Bundesdruckerei nach Berlin. Später arbeitete er bei der Europäischen Zentralbank an der Entwicklung des Euro mit. Darüber berichteten wir schon 2019. bpa

Asylkreis hat Vorstand neu aufgestellt und sucht Unterstützung

Zu einem lockeren Gespräch über künftige Projekte traf sich der Vorstand des Asylkreises am Freitag auf dem Wochenmarkt: Der neu gewählte Erste Vorsitzende Gerhard Engler wird unterstützt von Stellvertreterin Elfie Helmling

und Schriftführerin Anja Keferstein. Als Beiräte unterstützen Sportcoach Samuel Zerai, der für sportliche Aktivitäten zuständig ist, Uwe Kalz, der sich als neues Vorstandsmitglied um die Themen Ausbildung und Arbeitsvermittlung kümmert und seine Frau Claudia Schaffner-Kalz als Pressewartin. Kooptiertes Mitglied im Vorstand ist Kraft ihres Amtes die Erste Stadträtin Sabine Bergold.

Neben der Vorstandsarbeit nimmt vor allem die Arbeit mit und für Geflüchtete viel Zeit in Anspruch. Anja Keferstein beispielsweise hat sich im Laufe der Jahre auf Behördengänge und Anträge spezialisiert. Samuel Zerai, der selbst 2013 nach Deutschland flüchtete, vermittelt Sportangebote und Aktivitäten für Ge-

flüchtete. Seine Frau unterstützt ihn beispielsweise am Donnerstag beim Tag der Vereine auf der Burg, bei dem sich der Asylkreis ebenfalls präsentiert. Uwe Kalz hilft beim Ausfüllen von Dokumenten rund um Arbeitsvermittlung und ist auch schon mal bei einem Vorstellungsgespräch dabei.

So viel Engagement müssen neue Interessenten nicht zeigen, sind sich die Vorstandsmitglieder einig. Unterstützung bei ihrer Arbeit suchen sie aber schon, vor allem bei den Patenschaften für Geflüchtete. Darunter seien Einzelpersonen und ganze



Elfie Helmling, Gerhard Engler, Anja Keferstein, Claudia Schaffner-Kalz und Samuel Zerai vom Vorstand Asylkreis. Foto: Beate Schuchard-Palmer

Familien. „Es wäre schon super, wenn wir dafür zumindest stundenweise Unterstützung bekämen“, sagt das Asylkreis-Team, zum Beispiel bei der Hausaufgabenhilfe für Kinder und Jugendliche. „Wenn jeder etwas Zeit mitbringt, ist am Ende jedem geholfen“, fasst Engler zusammen. Bei den Patenschaften werde keiner übermäßig belastet. Für den inhaltlichen Austausch gebe es die regelmäßigen „Patentreffen“.

Erfreulich sei aus ihrer Sicht, dass inzwischen viele ihrer ehemaligen Schützlinge sich selbst im Asylkreis engagieren. bpa

Nachwuchs ganz groß am Familientag der Feuerwehr Bremthal

Leuchtend rote Latzhosen in verschiedenen Größen fielen am vergangenen Sonntag am Familientag der Bremthaler Feuerwehr ins Auge. Ihre Träger wuselten mit ihnen über das Gelände der Feuerwache an der Niederjosbacher Straße. Im rotschwarzen Outfit der Kinderfeuerwehr, mit Kappen oder Helmen, einige sogar ausgestattet mit Handschuhen, genossen die jüngsten Mitglieder das vielfältige Angebot an diesem Familientag bei der Freiwilligen Feuerwehr Bremthal.

Ein umfangreiches Programm und beste Verköstigung lockten von jungen Familien bis zu mobilen Senioren alle Interessierten an, Mitglieder aus den eigenen oder den Reihen umliegender Feuerwehren waren gekommen. Zufrieden und erleichtert waren Helfer und Organisatoren am Ende der Veranstaltung, denn die regnerische Nacht zuvor und das plötzlich trübe Wetter nach wochenlangem Sommerhoch verunsicherten im Vorfeld ein wenig die Gemüter. Doch mit Zelten und Schirmen und genug Platz in der Wagenhalle gerüstet für alle Fälle, ließ sich niemand wirklich aus der Ruhe bringen. „Viele Besucher und gute Stimmung – ein gelungenes Fest!“ So lautete denn auch die kurze Zusammenfassung gegen Abend. Neugierig geworden, kam am Nachmittag sogar die Sonne hinter den Wolken hervor...

Besonders gefeiert wurde in diesem Jahr das 15-jährige Bestehen der Kinderfeuerwehr, die inzwischen zu einem wichtigen Pfeiler der Bremthaler Wehr geworden ist. „Unser großer Dank gilt dabei Marie Brede, die damals unermüdlich das Fundament für unsere heutige Arbeit gelegt hat“, lobte Lara Röling das Engagement ihrer Vorgängerin, „und natürlich allen, die die Abteilung seitdem auf vielfältige Weise unterstützt haben.“ Gemeinsam mit ihrem Stellvertreter Maximilian Bock, leitet sie die Abteilung, in der aktuell 18 Kinder zwischen sechs und zehn Jahren spielerisch die Grundlagen des Brandschutzes erlernen, bevor sie dann weiter in die Jugendfeuerwehr und schließlich in die aktive Einsatzabteilung wechseln können. Tatsächlich sind inzwischen unter den 42 aktiven Bremthaler



Erste-Hilfe-Übung mit Anna und Johanna. Fotos: Ute Mauer

„Eigengewächse“, die ihre Karriere einmal in der Kinderfeuerwehr begonnen haben.

Dieser Nachwuchs der Einsatzabteilung zeigte am Nachmittag dann in einer Schauübung sein Können: Mit dem eindringlich vorgeführten Realzenario eines Garagenbrandes inklusive Personenrettung vom Garagendach überzeugte die junge Besatzung des Tanklöschfahrzeuges die Zuschauer.

Bei der Bindung an die Feuerwehr spielt auch die Kameradschaft eine wichtige Rolle, viele Mitglieder bleiben nach ihrer aktiven Zeit dem Verein verbunden. So ehrten die jüngsten Mitglieder des Feuerwehrvereins gemeinsam mit der Vorsitzenden Heike Lemberg und Wehrführer René Bopp mehrere Mitglieder für 25- bis 50-jährige Treue.

In diesem Rahmen wurden außerdem vier Aktive von Bürgermeister Alexander Simon in einen jeweils nächsthöheren Dienstgrad befördert, angefangen von der Feuerwehrfrau bis zum Hauptfeuerwehrmann.

Doch auch über die Feuerwehr hinaus wird das gute Miteinander der Vereine gepflegt, so unterstützten Mitglieder der befreundeten Heidesheimer Feuerwehr bei Zubereitung und Ausgabe der Speisen, Mitglieder der Kerbegesellschaft Amor waren an den gut besetzten Tischen im Service unterwegs und die Egerländer Blaskapelle aus Vockenhäusern sorgte für das musikalische Begleitprogramm.

Während die Schlange am Tresen nicht abbriss, amüsierten sich die Kinder in den zwei nach Alter getrennten Hüpfburgen, bastelten oder malten am Kindertisch, übten sich im Ziellöschen am „brennenden“ Häuschen oder rösteten geduldig ihr Stockbrot unter Aufsicht der Jugendfeuerwehr.

Wer sich traute, erlernte am Übungstorso der Erste-Hilfe-Station die richtige Technik für die lebensrettende Herzdruckmassage. „Die Kinder gehen in den Übungsstunden ganz unvoreingenommen damit um,



Ehrung langjähriger Mitglieder vom Senior Knut Feix (50 Jahre, stehend 3. v.l.) bis zu jungen Gründungsmitgliedern der Kinderfeuerwehr.

wir üben das zur Musik von Biene Maja“, erklärten Johanna Racky und Anna Cassel. Für die Jugendlichen oder Erwachsenen gibt es sogar Playlists mit dem richtigen Rhythmus.

Das Glück herausfordern konnte jeder, der sich Lose bei den fleißigen Helfern in der blau-orangefarbenen Uniform der Jugendfeuerwehr erstand. Als Hauptgewinn lockte ein Solarpanel im Wert von 600 Euro, aber auch die anderen Preise der knapp vierzig Sponsoren konnten sich sehen lassen.

Der Erlös kommt dem Verein für Neuanschaffungen zugute. Da Kinder- und Jugendarbeit am Sonntag Schwerpunkt der Veranstaltung war, freut sich der Verein neben finanzieller Hilfe auch über ehrenamtliche Mitmacher. Wer die alle zwei Wochen stattfindenden Übungsstunden der Kinderfeuerwehr aktiv begleiten möchte, muss sich nicht fachlich mit den Themen der Feuerwehr auskennen. „Wichtig ist der Spaß und die Bereitschaft, mit Kindern zu arbeiten, wir freuen uns über jede Unterstützung“, so Kinderfeuerwehrwartin Röling. Alles andere komme schon mit der Zeit.

Schnupperübung für Jugendliche

Jugendliche, die Interesse an Feuerwehr und Brandschutz haben, sind eingeladen zur Schnupperübung für Zehn- bis 17-jährige am Dienstag, 3. Juni, von 18 bis 20 Uhr am Feuerwehrhaus an der Niederjosbacher Straße.

Der Nachmittag stieß bei den Kindern auf fruchtbaren Boden: Das Löschgruppenfahrzeug, das geduldig auf die für den Nachmittag geplanten Rundfahrten wartete, wurde schon vorher von Kindern erobert. Am Steuer saß Silas, sichtlich stolz und hochkonzentriert mit Lenken beschäftigt. Die Frage „Wohin geht die Fahrt?“ beantwortete der Junge im Grundschulalter ohne Zögern: „Zum Brandort, ist doch klar!“ um

Kelkheimer Gespräche: Vortrag „Quo vadis Deutschland?“

Im Rahmen der Reihe „Kelkheimer Gespräche“ laden die evangelischen Gemeinden Kelkheims und der Förderverein für Kinder-, Jugend- und Gemeindeförderung zum Vortrag mit anschließender Diskussion zum Thema „Quo vadis Deutschland? oder Wie wir in die Erfolgspur zurückfinden?“ am Freitag, 13. Juni, um 20 Uhr ins Gemeindehaus der Johanneskirche Fischbach, Paradiesweg 17, ein.

Referent ist Prof. Dr. Peter May, Gründer der Peter May Family Business Consulting, Deutschlands führender Berater, Kenner und weltweit anerkannter Experte für Familienunternehmen, der regelmäßig in Funk und Fernsehen zu Gast ist. Er ist Autor und Herausgeber zahlreicher Publikationen sowie ein begeisterter Referent, der die deutsche Wirtschaft von innen kennt.

FWG-Stadtverordnetenfraktion: Schutz vor der Tigermücke

Die asiatische Tigermücke breitet sich auch in Süddeutschland, bis nach Hessen und in den Main-Taunus-Kreis weiter aus. Dies ist das Ergebnis aus Beratungen im Kreistag und in der Stadtverordnetenversammlung.

Diese tagaktive Stechmücke kann nicht nur extrem lästig sein, sondern auch gefährliche Viren wie Dengue, Chikungunya oder Zika übertragen. Auch wenn derzeit die klimatischen Bedingungen eine Übertragung durch die Mücke wohl noch nicht zulassen, scheint es nur eine Frage der Zeit zu sein, bis es soweit ist. Das Problem ist, dass die Bekämpfung der Mücke extrem aufwendig ist. Wenn sie einmal da ist, wird man sie nur schwer wieder los. Der präventive Ansatz ist also zu bevorzugen: Dafür sorgen, dass die Mücke erst gar nicht kommt.

Da Tigermücken nur einen kleinen Flugradius haben, kann jede und jeder selbst beeinflussen, wie viele Mücken sich im eigenen Garten oder auf dem

Balkon aufhalten. Schon einfachste Maßnahmen zur Eindämmung der Vermehrung der Mücke wie die Verhinderung der Eiablage in kleinen Wasseransammlungen – z.B. in Blumentopf-Untersetzern, Gießkannen oder Abwasser-

schächten – in denen sich Larven entwickeln, können durch Vermeiden dieser ungewollten Wasseransammlungen oder regelmäßiges Wechseln des Wassers (in Vogeltränken, spätestens alle zehn Tage) den Entwicklungs- und Vermehrungszyklus der Mücke unterbrechen.

Der Magistrat bat die Fraktionen, die Bürgerschaft zu sensibilisieren. Der FWG-Antrag, die Informationen durch die Stadt über Beilagen in der **Eppsteiner Zeitung** an die Bürgerschaft zu bringen, wurde aus Kostengründen abschlägig beschieden. Für Interessierte stellt die FWG daher auf ihrer Website www.fwg-eppstein.de weitere Informationen, Merkblätter und Checklisten zur Verfügung. Magnus Fischer

Die Parteien berichten

Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

Auf der Burg wachsen Kräuter mit Lakritz- und Cola-Aroma

Mit großem spitzem Filzhut auf dem Kopf und in mittelalterlicher Tracht schien sie einem Märchenbuch entsprungen zu sein: Gabriele Wittich, stadtbekannt als Kräuterhexe mit breitem Wissen über die Heilkraft und die Verarbeitung von Kräutern. Am Burgtor nahm sie jetzt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Kräuterführung in Empfang, direkt neben einem üppigen Feld der schmackhaften Zitronenmelisse, das in der Mittagssonne prächtig gedeiht und sich nicht mehr so einfach vertreiben lässt. „Die Pflanzen machen, was sie wollen“, sagte die erfahrene Gärtnerin, „manche setzen sich durch, manche verschwinden einfach“.

Dass Kräuter eine positive Wirkung auf Körper und Seele haben können, davon musste sie ihre Zuhörer nicht erst überzeugen. Einige von ihnen machten sich auf dem Smartphone eifrig Notizen. „Kräuter haben nicht nur eine Wirkung“, berichtete sie weiter, „deshalb wollen wir uns konzentrieren auf ein bis zwei Anwendungsgebiete“.

Dass man sich vor einigen Pflanzen besser hüten sollte, dafür bot schon am Burgtor der leicht giftige Kalberkropf – auch „Taumel Kalberkropf“ genannt – ein Beispiel. Er sei am bläulichen Stiel erkennbar. „Bei Pflanzen mit weißen Doldenblüten, die in der Natur zahlreich vorkommen, ist Vorsicht geboten“, warnte sie. Lediglich die „Wilde Möhre“ sei am schwarzen Punkt in der Blüte leicht zu erkennen.

Im Palas machte sie auf das gelb blühende Schöllkraut aufmerksam, das wild am Mauerwerk gedeiht. Es sei gut für die Augen, dessen orangefarbener Saft im Stiel helfe außerdem, Warzen zu bekämpfen.

Die Führung durch den Altangarten war ein Heimspiel für Wittich, die ihn in ihrer aktiven Zeit als Bedienstete der Stadt selbst anlegte. „Heilkräuter und Schnittpflanzen haben sich



Kräuterhexe Gabriele Wittich (Mitte) führte eine kleine Gruppe durch die üppig sprießenden Kräutergärten auf Burg Eppstein. Foto: Helga Mischker

inzwischen vermischt“, stellte sie fest.

Die ätherische Öle enthaltende Süßdoldo schmecke nach Lakritz. Sie wirke appetitanregend und verdauungsfördernd, ebenso die Raute mit Namen *Ruta graveolens*. Die Raute ist nicht zu verwechseln mit der Eberraute aus der Familie der Korbblütler. Die Eberraute enthalte – wie die Süßdoldo – ätherische Öle und dufte intensiv nach Cola, werde deshalb auch Cola-Kraut genannt. Als Tee oder Gewürz wirke es entblähend. Wer allerdings einen empfindlichen Magen habe, dem sei von Kräutern, die ätherische Öle enthalten, abzuraten.

Zur Stärkung der Nervenkraft halte die Natur eine ganze Reihe von pflanzlichen Wirkstoffen parat. Auch der Baldrian, bekannt für seine schlaffördernde Wirkung, wächst im Altangarten. Aus seinen Blüten und Wurzeln können Tees hergestellt werden. Ebenso fördert der „Frauenmantel“ die Entspannung. Wissenschaftlich nachgewiesen ist seine Wirkung bei Magen-Darm-Problemen. „Die Blüten des Frauenmantels schmecken richtig lecker“, so Wittich. Ein Kräutertee könne helfen, Beschwerden zu lindern. Dazu werden die Kräuter

getrocknet bis sie bei Berührung knistern. Wittich nutzt dazu einen Dörrautomat. Die trockenen Blätter und Blüten sollten dann in Gläser abgefüllt und ins Dunkle gestellt werden. Ob bei Nervenleiden oder Verdauungsproblemen – man nehme das Basiskraut für den jeweiligen Tee. Wichtig sei die richtige Dosierung. Wermut beispielsweise schmecke bitter, auch Salbei sei bekannt für sein starkes, würziges Aroma. „Obendrauf“ komme für den besseren Geschmack Pfefferminz oder Zitronenmelisse. Ein Tee müsse schmecken, denn nur dann entfalte er seine Wirkung. „Manchmal ist weniger mehr“, mahnte die Kräuterhexe.

Wieder andere Kräuter haben eine schmerzstillende Wirkung: Mädesüß zum Beispiel nutzten schon die Wikinger. Das Kraut enthält Salicylsäure, die im Körper in Acetylsalicylsäure umgewandelt wird. Das ist derselbe Wirkstoff, der chemisch hergestellt, in Aspirin enthalten ist. Dazu empfiehlt Wittich die Herstellung einer Tinktur, für die hochprozentiger Alkohol erforderlich ist. Auch das entzündungshemmende Beinwell eigne sich für eine Tinktur, dessen Wurzelextrakte übrigens in der bekannten Kytta-Salbe zu finden seien.

Manche Kräuter wiederum machten sich gut im Essen und verbesserten den Geschmack. Wittich rät dazu, Liebstöckl – auch Maggi-Kraut genannt – frisch einzufrieren und nach Bedarf in die Suppe zu geben. Liebstöckl, der Name lässt es erahnen, habe gerade bei Männern aphrodisierende Wirkung.

„Auch Gänseblümchen kann man essen“, versicherte die Kräuterhexe im Baumgarten, wo sie die Führung beendete, „sie sind gut für die Leber“. Ganz nebenbei zeigen die Blüten auch noch das Wetter an: Bleiben sie am Morgen geschlossen, könnte Regen im Anmarsch sein... mi

Fest der Vereine auf der Burg

Die Burg zeigt am Himmelfahrtstag, 29. Mai, wieder einmal ihre Wandlungsfähigkeit, wenn rund 20 Eppsteiner Vereine und Organisation sich zwischen 11 und 17 Uhr in Höfen, Zwingern und Gärten darstellen und ein buntes Programm darbieten: Der Burgverein als Initiator ist mit Verpflegungsständen vertreten und bringt die Eppsteiner Rotte in ihren mittelalterlichen Gewändern mit. Die Burgschauspieler verwandeln ihren Vereinsraum, die Juchhe, in ein Wiener Café. In der Kemenate ist eine Fotoausstellung zu sehen. Der Kulturkreis bietet Mitmach-Theater und drumherum gibt es viel Kultur und Vereinsengagement. Eintritt frei.

Gemüsebeete in der Kita Ringelsocke

Mit Gießkannen und Gartenwerkzeugen ausgestattet, wurde auf dem Gelände der Kindertagesstätte Ringelsocke in Ehlhalten wieder fleißig gegraben, gesät und gegossen. Die Kita beteiligt sich erneut an der Aktion „Gemüsebeete für Kids“ der Edeka Südwest-Stiftung, bei der die Kinder spielerisch lernen, wo das Gemüse herkommt. An der Pflanzaktion beteiligten sich die Kinder der Nachmittagsgruppen mit Hilfe von Betreuerin Lisa Gulde, die das Projekt leitet. Aktuell besuchen 40 Kinder die beiden Kita-Gruppen, etwa die Hälfte bleibt auch am Nachmittag in der Einrichtung.

Im Hochbeet auf dem Kita-Gelände erfahren die Kinder nicht nur, wie Pflanzen wachsen und gedeihen, sondern auch, wie viel Pflege und Verantwortung dazu gehören. Die Begeisterung ist groß, wenn erste Blätter sprießen oder im Sommer eine Karotte aus der Erde gezogen wird.

Unterstützt wird das Projekt vom örtlichen Edeka-Markt, der auch in diesem Jahr

die Patenschaft für die Kita übernommen hat und das benötigte Material bereitstellt.

Kita-Leiterin Tanja Holz war begeistert: „Es ist schön zu sehen, wie viel die Kinder aus dem Projekt mitnehmen – fürs Leben und für ein gesundes Bewusstsein.“ EZ



Am Hochbeet versorgen die Kinder die jungen Pflanzen mit Wasser. Foto: privat

ICH WÜNSCHE MIR

eine exklusive Gardinen-Dekoration,
maßgefertigt nach individuellem Entwurf,
repräsentativ und außergewöhnlich
- in anspruchsvoller, höchster Qualität.
von Bernhard Stahl

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9 Telefon 0 6127 - 58 40
65527 Niedernhausen Telefax 0 6127 - 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen

Badminton: Stark bei D-Ranglistenturnier

Neben den Jugendvereinsmeisterschaften der SG Bremthal/Fischbach, über die in der nächsten Woche berichtet wird, fand ein D-Ranglistenturnier in Ginsheim statt, auf dem hervorragende Ergebnisse erzielt wurden.

Im **U19-Wettbewerb** traten Maja Braun und Felix Stiegler jeweils im Einzel an. Maja ging mit einem souveränen Sieg über zwei Sätze in das Turnier und traf im Halbfinale auf eine deutlich hartnäckigere Gegnerin, gegen die sie sich in zwei Sätzen zu 21:18 und 23:21 knapp, aber verdient durchsetzte. Das Finale bestritt Maja gegen die an Nr. 2 gesetzte Spielerin und unterlag nach den kräftezehrenden Vorrundenspielen zu 12 und zu 15. Dennoch war Maja am Ende glücklich über den tollen zweiten Platz.

Felix hatte bei seinem Auftaktmatch weniger Glück – er traf auf den an Nr. 3 gesetzten Gegner und musste eine Altersklasse höher als normal antreten. So zog er knapp den Kürzeren. Die beiden Platzierungsspiele gewann

er recht souverän jeweils in zwei Sätzen. Am Ende stand ein respektable Platz 9 in einem starken Starterfeld.

Im **Wettbewerb U15** ging Mats Biemann an den Start und hatte wie Felix das Pech, sofort gegen einen höher eingestuften Gegner anzufangen. Das Spiel ging knapp verloren. In den Platzierungsspielen zeigte sich Mats von seiner kämpferischen Seite und drehte das Spiel nach einem verloren gegangenen ersten Satz. Den entscheidenden dritten Satz entschied er denkbar knapp mit 22:20 für sich. Damit ging es in die Duelle um die Plätze 9 bis 12, hier unterlag er zwar recht deutlich, konnte aber im Spiel um Platz 11 nochmals alle Kräfte bündeln und gewann zu 16 und 19.

Für den Höhepunkt aus Bremthaler Sicht sorgten Frederik Landvogt und Benjamin Mayer im **Jugenddoppel U11**. Die beiden gingen in einem Wettbewerbsfeld von drei Paaren an den Start, somit spielten sie im Turniermodus „jeder gegen jeden“. Das erste Match ging noch recht deutlich mit 21:12 und 21:17 an die beiden Spieler der SGB. Das entscheidende zweite Spiel war deutlich knapper und dramatischer: Nach dem verlorenen ersten Satz (15:21) ging das Duo mit neuem Mut in den zweiten und belohnte sich mit einem knappen 22:20. Im dritten Satz war nochmal Nervenstärke gefragt, die die beiden auf ihrer Seite hatten. Mit 21:19 bezwangen sie ihre Gegner und krönten ihre starke Leistung mit dem Turniersieg.



Maja Braun (U19) wurde Zweite. Foto: privat



Tim mit Trainer Klaus Steinfurth. Foto: privat

Platz 3 für Tim Steinfurth in Halle: Einstieg kann sich sehen lassen

Bei den 50. Internationalen Halleschen Werfertagen in Halle (Saale) trat Tim in der Klasse U23 im Hammerwerfen an. Der Wettkampf war mit insgesamt zwölf Teilnehmern aus sechs Nationen stark besetzt. Gleich zu Beginn setzte Tim mit 62,70 Metern ein Zeichen und qualifizierte sich schon fast sicher für den Endkampf. Im strömenden Regen steigerte er sich von Wurf zu Wurf und belegte nach dem Vorkampf den zweiten Platz (64,50 Meter). Besser war nur der spätere Sieger Develin Neyens aus Belgien mit 68,28 Metern. In den weiteren Versuchen kam der Teilnehmer aus Portugal bis auf 10 Zentimeter an Tims Bestweite heran. Im sechsten Versuch wurde Tim vom Schweden Silen Albin mit 66,20 Metern übertroffen. Er wollte kontern, sich den zweiten Platz zurückerobern und holte sich bei seinem Trainer Klaus Steinfurth letzte Instruktionen. Er steigerte sich auf 65,53 Meter und belegte am Ende einen hervorragenden dritten Platz.

Wechsel im Horizonte-Vorstand

„Wir sind überaus dankbar, dass Adriana Langeler und Bettina Jansen in schwierigen Zeiten Verantwortung im Vorstand übernommen haben“, so Ursula Büchi in der gut besuchten Mitgliederversammlung des Hospizvereines Horizonte. Personalwechsel, Pandemie, Verwaltung, Versicherung, Finanzen – nicht alle Themen



Der neue Horizonte-Vorstand (v.l.): Angelika Peters, Christina Krasa, Gisela Stang und Ursula Büchi. Foto: Horizonte Hospizverein

waren einfach. Und doch haben die beiden Ruhe bewahrt und einfach weitergemacht.

„Mit Gisela Stang und Ursula Büchi hat der Generationswechsel begonnen“, freute sich Adriana Langeler. Gisela Stang betonte, dass es darum gehe, eigene Akzente zu setzen. So werden die Aufgaben im Verein auf mehr Schultern verteilt und den Ideen und der Kreativität der Einzelnen mehr Raum gegeben. „Deshalb ist es sehr erfreulich, dass mit Christina Krasa und Angelika Peters zwei weitere Frauen den Vorstand bereichern“, so Stang. Beide sind Hospizbegleiterinnen und seit ihrer Ausbildung im Verein aktiv. „Der Hospizverein liegt mir am Herzen, nun möchte ich mich auch in der Vorstandsarbeit einbringen,“ erklärte die neue Vorstandsfrau Christina Krasa. „Dem

Hospizgedanken fühle ich mich schon seit vielen Jahren verbunden. Mittlerweile habe ich auch die Qualifikation zur Hospizhelferin absolviert. Neben der Begleitung bringe ich auch Erfahrungen aus der Welt der Zahlen in die Vorstandsarbeit ein“, meint die Neue im Vorstand, Angelika Peters.

Spende für die Ehrenamtlichen

„Der Verkauf des Lions-Adventskalender war im vorigen Jahr wieder so gut, dass der Lions Club Hofheim mit 3000 Euro ein Projekt unterstützen kann. Die Entsorgungsfirma Meinhardt hat den Betrag verdoppelt.“

„Der Hospizverein hat in seiner über 20-jährigen Arbeit die Tabuthemen Sterben, Tod und Trauer immer wieder in die Öffentlichkeit gebracht und vielen Menschen in ganz schwierigen Situationen geholfen“, begründete der Hofheimer Lions-Präsident Matthias Mayer die Spende für den ehrenamtlich arbeitenden Verein. Das Geld ermöglicht die weitere Qualifizierung von Ehrenamtlichen in der Trauerbewältigung. Der Verein geht mit der Trauerarbeit

in Schulen, sogar in Kitas, und bietet Trauerwanderungen und -gruppen an. „Die Resonanz zeigt uns, dass es ein Bedürfnis in der Gesellschaft gibt, darüber zu sprechen“, fasst Gisela Stang ihre Beobachtungen zusammen.

1. Weitsprungmeeting Eschhofen

Am Mittwoch vergangener Woche fand das erste von drei Weitsprungmeetings in Eschhofen bei Limburg bei angenehmen Temperaturen statt. Aus Eppstein gingen Ben Miller-Bergfriede, Ines Frank und Paula Vitze an den Start. Ben Miller-Bergfriede siegte in der männlichen Jugend U18 mit 6,09 Meter mit großem Abstand und stellte zudem eine neue persönliche Bestleistung auf. Mit 4,53 Meter gewann Ines Frank in der weiblichen Jugend U18 den dritten Platz. Paula Vitze sicherte sich in der U20 mit 4,37 Meter ebenfalls Platz 3.

Schüsse mit Schreckschusswaffe

Am vergangenen Freitagabend sorgten Schüsse mit einer Schreckschusswaffe in Eppstein für einen Polizeieinsatz. Gegen 21 Uhr meldete sich eine Zeugin bei der Polizei und schilderte, dass sie soeben am S-Bahnhof in Eppstein rund 8 bis 10 Jugendliche um die dortigen Sitzbänke beobachtet habe, die sich gestritten hätten. Plötzlich habe ein Jugendlicher eine Schreckschusswaffe hervorgezogen und mehrere Schüsse abgegeben. Daraufhin seien alle Beteiligten davongerannt, einer von ihnen sei auf einem Motorroller in Richtung Theodor-Fliedner-Weg geflüchtet.

Im Rahmen der Fahndung konnten die Jugendlichen nicht mehr angetroffen werden. Am Bahnhof wurden Hülsen einer Schreckschusspistole sichergestellt. Der Jugendliche, welcher die Schüsse abgegeben haben soll, wurde als etwa 17 Jahre alt, muskulös und 1,80 Meter groß beschrieben. Er trug einen grau-schwarz-weiß gemusterten (Quadrate) Pullover. Ein weiterer Beteiligter war etwas kleiner, jünger und hatte dunkle Haare und eine dünne Statur. Er trug eine beige Kappe sowie eine dunkle Hose. Die beiden Jugendlichen hätten laut der Zeugin ein „arabisches Aussehen“ gehabt.

Die Polizei in Kelkheim ermittelt wegen des Verdachts der gefährlichen Körperverletzung und nimmt Hinweise zu den Jugendlichen unter der Rufnummer (06195) 6749-0 entgegen.

Bewerbungs- & Passbilder
sofort zum Mitnehmen

DIGITALISIERUNG*:

Videos je 60 min. € **13,50**

Super 8 Min. ab € **1,55**

Dias ab 200 Stck. je € **-20**

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH

Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29
www.eppsteiner-zeitung.de

Aktuelle Öffnungszeiten:

Mo/Di/Do/Fr 10 - 13 Uhr
Mi und nachmittags geschlossen

*zzgl. € 11,90/USB + Versand



GOTTRON

Autohaus R.P. Gottron GmbH

Valterweg 31
65817 Eppstein-Bremthal
Tel. 06198 / 8335 + 9088
www.autohaus-gottron.de

Ihr Hyundai-Händler im MTK



Etmans verlassen Bremthal – Neuer Vorstand bei der SGB

In der Jahreshauptversammlung der SG Bremthal Mitte Mai im Vereinsheim an der Wildsächser Straße ging der Vorstand neben den sportlichen Bilanzen auch auf die Investitionen ein. So wurde unter anderem auf dem Sportgelände das Zelt Dach erneuert und ein Defibrillator installiert. Für das Vereinsheim wurde eine Wickelkommode angeschafft und in der Küche die Spülmaschine ersetzt. Zudem wurde neues Equipment für die Badminton Abteilung besorgt. Teils um altes, in die Jahre gekommenes zu ersetzen, als auch um dem erfreulicherweise gesteigerten Zuwachs an Mitgliedern Rechnung zu tragen. Alleine von den Mitgliederbeiträgen ist dies alles nicht zu stemmen, deshalb gab es ein großes Dankeschön an die Spender, Förderer und Sponsoren des Vereins.

Auch die Einnahmen aus gesellschaftlichen Events, wie der Teilnahme am Höfe-Fest, der Glühweinumtrunk an Weihnachten und „Kölle meets Breendel“, der gemeinschaftlichen Fastnachtsparty mit dem GV Liederkrantz, tragen dazu bei, dass der Verein weiterhin auf gesunden Füßen steht. Weitere Highlights waren der Besuch der Frankfurt Fußball-Schule, das erstmalig ausgetragene Soma-Turnier und, nicht zu vergessen, die Teilnahme am Kerbeumzug, was allen Beteiligten viel Spaß gemacht hat. Hervorzurufen war auch die Aktion „Schöner Sportplatz“, woran sich viele Mitglieder beteiligt hatten, um das Vereinsgelände zu pflegen.

Allen Helfern, ob bei Diensten bei den Heimspielen oder den weiteren Veranstaltungen, dankte der Vorstand herzlich. Vor den anstehenden Vorstandswahlen richtete sich der scheidende Erste Vorsitzende Robert Etmans nochmal an die Versammlung und bedankte sich ausführlich bei seinen Vorstandskollegen, den treuen Zuschauern, den Schiedsrichtern, den Trainern, den Spielern, bei den Müttern und Vätern, die mit ihren Kindern die Heimspiele besucht haben, und all denjenigen, die ihm und seiner Frau Eva in fast 28 Jahren das Vereinsleben zu einem riesigen Event gemacht haben. Robert zieht es aus familiären Gründen nach Hamburg.

Bei den anschließenden Wahlen wurde Oliver Schaut als Erster Vorsitzender vorgeschlagen und gewählt. Danach standen noch die weiteren Vorstandsämter zur Wahl. Gewählt wurden Claudia Boss als zweite Vorsitzende, Hauptkassierer Harald Moldenhauer, Beitragskassierer Christian Breite, Schriftführer Uwe Kleindienst, Abteilungsvorstand Fußball Felix Frießleben, Abteilungsvorstand Badminton Stefan Lamminger, Abteilungsvorstand Gymnastik Claudia Boss. Beisitzer sind für Mitgliederbetreuung Thea Spahn, Verwaltung Clubhaus Yvonne Frießleben, Jugendleiter Fußball Oliver Schaut und Außenaustritt (Presse/Internet) Uwe Kleindienst.



„Felix, wir sind stolz auf dich“, steht auf dem Banner zum Abschied von Felix Frießleben (Mitte) aus dem aktiven Fußball bei der SG Bremthal. Aktive und Ehemalige standen Spalier. Foto: privat

Zwei letzte Saisonspiele der SG Bremthal

Im Auswärtsspiel beim BSC Kelsterbach am Donnerstagabend lief es zunächst recht gut für die SGB. Zwar traf Felix Körner in der 8. Minute nur die Torlatte, aber kurz darauf gingen die Gäste nach einem direkt verwandelten Freistoß durch Lukas Kleber in Führung (12.). Doch bereits zwei Minuten später folgte der Ausgleich der Gastgeber (14.). Danach leistete sich die SGB zu viele Fehler und lag durch zwei weitere Treffer der Gastgeber mit 1:3 im Rückstand. In den Schlussminuten von Hälfte eins berapelte sich die Bremthaler Elf wieder und Jona Borsstell staubte einen vom Torwart abgewehrten Schuss von Felix Körner zum 3:2 ab (41.) zum Anschluss. Durch eine weitere Unachtsamkeit fiel noch vor der Halbzeitpause das 4:2 für die Hausherren.

Nach dem Seitenwechsel gehörte die Anfangsphase wieder der SGB. Als sich Alexander Benz im Mittelfeld durchsetzte und in den Lauf von Bennet Peterek passte, nutzte dieser die Gelegenheit zum 3:4 (55.). Bremthal war bemüht, den Ausgleich zu erzielen, musste sich jedoch vor den schnellen Gegenangriffen der Kelsterbacher in Acht nehmen. Das gelang nur suboptimal, da Kelsterbach in der 67. Minute ein weiteres Mal zuschlug und auf 5:3 erhöhte. Bremthal versuchte nochmals ranzukommen, aber man agierte weiterhin in der Rückwärtsbewegung nicht konsequent genug und fing sich noch zwei weitere Kontortore ein (82., 83.). Der letzte Treffer der Partie gelang dann wieder der SGB, als Alexander Benz, nach Balleroberung am Kelsterbacher Strafraum, zum 4:7 traf (90.) und so noch etwas Ergebniskosmetik betrieb.

Im letzten Spiel der Saison traf die SGB am Sonntag zu Hause auf den FC Marxheim. Im Vorfeld der Partie gratulierte Kreisfußballwart Karl-Heinz Reichert der SGB zu ihrem 70-jäh-

rigen Bestehen. Zudem wurden mit Patrick Blass, langjähriger Betreuer der SGB, und den Spielern Nils Hinek und Felix Frießleben, einige Aktive der SGB-Familie verabschiedet. Nils Hinek zieht es zum Studium in die Niederlande und Felix Frießleben beendet nach 22 Jahren und mehr als 720 Spielen für die SG Bremthal seine aktive Fußballer-Karriere. Felix bleibt dem Verein aber in anderer Funktion erhalten und wird den Posten des Abteilungsleiters Fußball übernehmen.

Zu Beginn der Begegnung war die SG Bremthal optisch überlegen, zog daraus aber nichts Zählbares. Marxheim zeigte sich vor dem Tor effektiver und nutzte die Schwächen in der Bremthaler Defensive gnadenlos aus, als sie zwischen der 18. und 38. Minute fünf Tore erzielten. Die SGB kam zwar immer mal zu Abschlüssen, war dabei aber nicht zielstrebig genug. So ging es mit dem 0:5 in die Halbzeitpause.

Nach dem Seitenwechsel zeigte sich die Bremthaler Elf engagiert und kam auch zu einigen Möglichkeiten, die jedoch nicht von Erfolg gekrönt wurden. Nach einem abgewehrten Eckball sicherte sich Manuel Haas den Ball und jagte ihn zum 1:5 in den Torwinkel (66.). Bremthal war weiterhin bemüht, zu verkürzen, so traf Felix Körner, nach einem Solo auf der Grundlinie nur den Torpfosten, aber wirklich spannend wurde es nicht mehr. In der 72. Minute brannte nochmals Jubel beim Bremthaler Anhang auf, als Felix Frießleben in seinem letzten Spiel noch mal nach einer Freistoßflanke von Manuel Haas traf, und zum 2:5 einköpfte. Wirklich emotional wurde es in der 84. Minute, als Felix Frießleben ausgewechselt wurde und durch ein Spalier von ehemaligen und jetzigen Mitspielern das Spielfeld ein letzte Mal als aktiver Spieler verließ.

Verschiedenes

Hinterbliebene treffen sich

Der Hinterbliebenenkreis der evangelischen Tal-
kirchengemeinde kommt am Samstag, 14. Juni,
zusammen.

Betroffene, die einen nahestehenden Angehörigen
durch den Tod verloren haben, treffen sich um 14.30
Uhr im Familienzentrum, Burgstraße 18, um sich ge-
genseitig mit „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu unterstützen.

Der Treff ist für alle Menschen offen, unabhängig
von Konfession oder Kirchengemeindezugehörigkeit.

Hospizverein: Offener Trauertreff

Der Horizonte Hospizverein bietet seinen offenen
Trauertreff am Mittwoch, 4. Juni, von 16 bis 18 Uhr
im Hospizverein in der Burgstraße 28, Kellereige-
bäude in Hofheim, an (2. OG, Aufzug ist vorhanden).
Wer sich mit anderen Trauernden treffen, sich be-
gleiten lassen und austauschen will, ist dort richtig.
Geschulte, ehrenamtliche Trauerbegleiter leiten den
Treff. Keine Anmeldung erforderlich. Die Teilnahme
ist kostenlos, um Spenden wird gebeten.

Fragen beantwortet das Team im Hospizbüro
während der Bürozeiten Montag und Donnerstag
von 9 bis 12 Uhr, telefonisch unter der Nummer
(061 92) 9217 14 oder per E-Mail an [info@horizonte-
hospizverein.de](mailto:info@horizonte-hospizverein.de).

*Er führt mich hinaus ins Weite,
er macht meine Finsternis hell.*

(nach Psalm 18, 20a.29b)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Pia Ickstadt

geb. Ebeling

* 16. September 1928 † 22. Mai 2025

Sie war und ist bei uns.

Prof. Alois Ickstadt

Thomas Ickstadt und Martina Langer

Dr. Peter und Andrea Ickstadt, Florian, Sebastian mit Hanna

Dr. Christine und Prof. Dr. Dieter Martin, Anna mit Basile und Teresa mit Kiril

Michael und Bettina Ickstadt, Constantin und Kathrin mit Laurens

Prof. Dr. Andreas und Christine Ickstadt, Elisa und Maximilian

sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 4. Juni 2025 um 13.00 Uhr in der Kath. Kirche St. Michael
in Niederjosbach statt. Anschließend erfolgt die Beerdigung auf dem Friedhof in Niederjosbach.

*Schlicht und einfach war dein Leben,
treu und fleißig deine Hand,
so vieles hast du uns gegeben,
ruhe sanft und habe Dank.*

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann,
unserem Vater, Schwiegervater, Opa und Onkel

Hans Strahlendorf

* 12.07.1931 † 19.05.2025

In stiller Trauer:

Gisela Strahlendorf, geb. Jähmig
Uwe, Elvira, Lisa und Theresa Strahlendorf
Heike, Torsten, Vanessa und Patrick Becht
Gerd, Lydia, Robin und Isabel Strahlendorf
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 16. Juni 2025 um
14.00 Uhr auf dem Friedhof in Vockenhausen statt.

Seriöser Einkäufer Herr Büchler kauft

Modeschmuck · Pelze · Bernstein · Porzellan ·
Gläser · Bleikristall · Bilder · Figuren · Taschen
· Antike · Gehstöcke · Bettwäsche · Lampen ·
Puppen · hist. Spielzeug · Teppiche · Perücken
· Zinn · Nähmaschinen · Altsilber · Bruchgold ·
Alfgold · Goldschmuck · -Barren · -Münzen
· Antikschmuck · Zahngold · Korallen · Ikonen ·
hochwertige Uhren · Erbschafts-Nachlässe.
Wir bieten Ihnen die kostenlose Wertschätzung
Ihrer Gegenstände.

Wir sind Ihnen dabei behilflich,
Ihre Wertobjekte risikofrei und gut
zu behandeln. Barzahlung vor Ort.

Zögern Sie nicht, rufen Sie mich an:
ohne Risiko – seriös & diskret – Höchstpreise
bei Ankauf – transparente Abwicklung

**Kostenloser Hausbesuch
von Mo – So von 8 – 19 Uhr
Tel. 0178 / 3203866**

**Gärtner sucht
Arbeiten aller Art,
Hausmeisterservice
Tel. (061 92) 200 58 25 oder
0171 548 37 91**

Bis Ende Mai 2025 sind in Eppstein
Passbilder auf Papier zugelassen

**Bewerbungs- &
Passbilder**
sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige
Anschrift für alle im Impressum
genannten Verantwortlichen

Telefon 061 98/85 29

Telefax 061 98/3 34 15

info@eppsteiner-zeitung.de

www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)

Geschäftsführung:

Julia Palmert

Anzeigenverwaltung:

Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,
36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 22
vom 01.01.2025

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbe-
dingungen für Anzeigen und Fremdbei-
lagen in Zeitungen – veröffentlicht auf
[www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/
mediadaten.html](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/
mediadaten.html)

Einzelverkaufspreis: 0,60 Euro

Jahresbeitrag: 30 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASSDE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 u. 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung



Die Damenmannschaft mit Jacqueline Bender, Hilke Schaust, Marina Osipova und Isabel Sager. Foto: privat

Zweiter Sieg in Folge für die Damen des TC Eppstein

Im zweiten Saisonspiel spielten die **Damen** des TC Eppstein in der Kreisliga A gegen den TC Gustavsburg. Alle vier Einzel entschieden die Damen für sich und gingen mit einem komfortablen 4:0 in Führung. Hilke Schaust und Isabel Sager verloren das erste Doppel mehr als knapp im Match-Tiebreak, doch das zweite Doppel Jacqueline Bender/Marina Osipova punktete nochmal klar mit 6:1 und 6:2. Somit holten sich die Damen des TC Eppstein den klaren Gesamtsieg mit 5:1.

Andersherum lief es bei den vorige Woche noch erfolgreichen **Damen 50**, die um 7 Uhr morgens bei eisigen Temperaturen von 1,5 Grad und norddeutschem Wind nach Fulda gestartet waren und mit einer 1:5-Niederlage zurückkamen. Julia Albrecht vom TC Diedenbergen, die das Team verstärkte, holte im Einzel mit 6:1, 6:2 den einzigen Punkt gegen die Spielgemeinschaft TCB Johannisau Fulda/SV Flieden/TC Ebersburg. Zwei Spiele wurden nur knapp im Tiebreak entschieden. Nach 0:6 im ersten Satz erkämpfte sich Mannschaftsführerin Karen Ehrenborg den zweiten Satz mit 6:4, verlor aber den Match-Tiebreak unglücklich mit 8:10. Das erste Doppel Konstanze Reimus/Julia Albrecht war nah dran, den ersten Satz für sich zu entscheiden, musste das Match dann aber mit 6:7, 3:6 an die starken Gegnerinnen abgeben. Cornelia Schlick-Pässler und Mariana Lacoste unterlagen im Einzel und Doppel in zwei Sätzen.

Sport · Sport · Sport

TC 71 Bremthal: Jugend rockt die Plätze – Großartiges Wochenende

Die Jugendmannschaften des TC 71 Bremthal präsentieren sich diese Saison in Hochform. Am Freitag fuhren die **Mädchen und Jungen** der MSG TC Bremthal/Ehlhaltener TC jubelnd vom TC Kelsterbach mit 6:0 nach Hause. Max Heinze, Ben Luca Rößler, Ben Lane, Marie Kreft und Emma Piesker ließen bei ihren Gegnern keine Chancen zu und hatten den Nachmittag unter Kontrolle. Dem wollte die Mannschaft der **U12 weiblich** in nichts nachstehen. Ida Kaufmann, Jule Piesker, Hanna Schütz, Mathilda Höfer, Emilie Günther, Emma Exner und Line Wiedel zeigten alle, was sie draufhaben. Wackelig wurde es nur im ersten Einzel, da hatte Ida Kaufmann aber starke Nerven und ließ sich den Sieg nicht nehmen. So holten sich auch die Mädchen der U12 einen 6:0-Erfolg gegen den TC Glashütten. So kann es weitergehen!



Girls Power beim TC 71 Bremthal: Die U12w kann Tennis und fuhr am Wochenende mit 6:0 Punkten vom TC Glashütten nach Hause. Foto: privat



Die neu gegründete Damen 30-Mannschaft spielt ihre erste Medenrunde. Foto: privat

TC 71: Powerwochenende der Damen – Erfolge eingefahren

Ende Mai befinden sich jetzt alle Mannschaften des TC 71 Bremthal im Wettkampfmodus. Der Start scheint zumindest für die Damenmannschaften geglückt – auch am vergangenen Wochenende purzelten die Erfolge reihenweise. Ihre gute Form bestätigten sowohl die **Damen 40**, die den Wiesbadener THC zu Gast hatten, als auch die **Damen 50**, die zu Hause gegen TC Schwalbach antraten. Beide Teams schickten die Gäste jeweils mit einem 4:2-Sieg vom Platz. Gleiches gelang den **Damen 60** bei der MSG SC Kohlheck/RW Eitville.

Die **Damen 30**, die sich als neu aufgestellte Mannschaft ohne jegliche Medenerfahrungen erstmals beweisen mussten, schlugen unter Mannschaftsführerin Dahab Schneider unbekümmert auf. Es gelang ihnen ein beachtliches Unentschieden gegen die weitaus erfahrenen Damen vom TC Phönix Eckenheim.

Bei den Herrenteams hielten nur die **Herren 50** die Fahne hoch – sie kamen mit einem sehr starken 7:2-Sieg von der MSG TV Dreieichenhain/SV Dreieichenhain zurück. Mit 2:4 mussten jeweils die **Herren 65** und die **Herren 35** ihren Spieltag abgeben. Ganz bitter traf es die **Herren 40**. In der Gruppenliga weht ihnen ein eisiger Wind entgegen – die Partie der Sechsermannschaft ging 1:8 verloren. Den Ehrenpunkt holten Oliver Nothof und Patrick Schmidt in den Doppeln. Spielpause hatten die Herren.



Apfel+Wein GbR
OBERJOSBACH, BOHNHECK 5

**Einladung: Besuch
Gartenwirtschaft: geöffnet
vom 22. Mai - 15. August**

**Jede Woche
- Donnerstag + Freitag
- 17.00 - 22.00 Uhr**

Mail: info@apfelundwein.de
Mobil: 0171 5005001
Tel: 06127 967466

Landhaus Küche

Eigene Herstellung:
SCHOPPENWEINE, VINO, CIDER,
APFELSECCO, HAUSBRÄNDE,
PERL - SCHAUMWEINE,

Taunus-Aesthetics

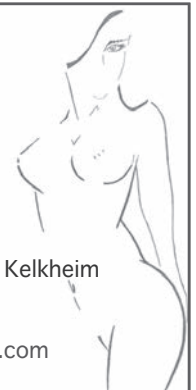


Volkhart Krekel

Facharzt für Plastische,
Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 06195-676434

www.taunus-aesthetics.com



Wir sind seit über 20 Jahren Großhandelspartner und Spezialist für Akkus, Batterien und Ladetechnik aus Eppstein-Bremthal. Zum 01.07.2025 suchen wir

Mitarbeiter (m/w/d) für Lagertätigkeiten
als Aushilfe auf Minijob-Basis; Ausbau in Teilzeit möglich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Mail, Post oder Telefon:
BVK GmbH · Valterweg 30 U · 65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 0 61 98 - 50 00 07 / E-Mail: info@bvk-gmbh.de

GARTENBAU

zuverlässiger Fachmann

für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlage, Terrassen- u. Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. Tel. (06192) 2004362 oder Mobil 0160 90 20 33 26 E-Mail halil.yilmaz@web.de

Am 6. Juni findet an der Freiherr-v.-Stein-Schule (Bergstr. 42-44) ein **Flohmarkt von 15 – 19 Uhr statt.**

Jeder ist herzlich willkommen und wer selber etwas verkaufen möchte, kann eine E-Mail an sofie@weishaar.de schreiben.

Du fehlst...

Werner Wolf

* 19. Mai 1949 † 16. Mai 2025

Trauernd und dem Verstehen noch fern,
aber dankbar für den gemeinsamen Weg,
müssen wir Dich mit unserer Liebe weiterziehen lassen.

**Vera, Pamela
Jochen, Philipp und Jannik
Georg**

Kondolenzanschrift: Familie Wolf, Königsteiner Straße 2, 65817 Eppstein

Die Trauerfeier findet statt am 27. Juni 2025 um 14.00 Uhr in der Trauerhalle
Eppstein-Ehlhalten, Vor dem Thor, 65817 Eppstein.

Parken ist möglich an der Dattenbachhalle, Dattenbachstraße 4, 65817 Eppstein.
Die Seebestattung ist zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis in der Nordsee.

Anstelle von freundlich zugedachten Blumen bitten wir um eine Spende zugunsten der
Seenotretter "Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffsbrüchiger"
IBAN: DE36 2905 0101 0001 0720 16 BIC: SBREDE22 Kennwort: Werner Wolf

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

**Eine umfassende Vorsorgemappe
erhalten Sie bei uns.**



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info

www.bestattungen-ernst.info

Auch frühere
Nachbarn,
ehemalige Schul-
kameraden und
Arbeits- oder
Geschäfts-
kollegen
nehmen Anteil
am Tod eines
Menschen.

Mit einer
Traueranzeige in der
Eppsteiner Zeitung
ist es möglich, sie zu
informieren.

Frau Milli KAUFF

Pelze, Nerze aller Art, Kleidung,
Alt-/Bruchgold, **Goldschmuck**,
Zahngold, **Silber aller Art**, Bern-
stein, Modeschmuck, Näh- und
Schreibmaschinen, Bilder, Porzellan,
Bleikristall, Uhren, Teppiche,
Brücken, Krüge, Münzen, Leder-
u. Krokotaschen, Antiquitäten,
Messing, Gardinen, Möbel, Schall-
platten, Orden, Fernglas, Puppen,
Briefmarken. Kompl. Nachlässe
aus Haushaltsauflösung. **Kosten-
lose Beratung u. Wertschätzung.**
Zahle bar vor Ort. Täglich 7.30 –
21 Uhr, gerne auch am Wochen-
ende. **Tel. 069 / 59 77 26 92**

Gärtner (Fachmann)

sucht Arbeit z.B. Bäume
fällen, Hecken schneiden, Platten /
Pflaster legen. Alles, was mit dem
Garten zutun hat. **T. 01726585646**

**SCHLÜSSEL
BARDE**

Beratung · Montage · Service



Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10

☎ (061 95) 900-333, Fax -437

www.schlueselbarde.de



**Für
Schüler:**

Suchen dringend
Vertreter
für unseren
Austräger

**insbesondere
in Ehlhalten**

**Termin: 1x wöchentlich
donnerstags.**

Wir freuen uns auf euren
Anruf oder E-Mail:

Eppsteiner Zeitung

Telefon (0 61 98) 85 29

info@eppsteiner-zeitung.de

**BESTATTUNGSINSTITUT
PIETÄT ZIMMERMANN**

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietaet-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) **85 12**

BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Ihr Wegbegleiter
in schweren
Stunden.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22

Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht

www.pietaet-scherer.de



**Lesen,
was los ist**

Haben Sie schon daran
gedacht, den Jahres-
beitrag (30 Euro) für die
Eppsteiner Zeitung
zu bezahlen?

Unsere Bankverbindungen
stehen im Impressum auf S. 16



FEST DER VEREINE
Himmelfahrt
29. Mai '25
11 – 17 Uhr
Burg Eppstein

BURGVerein EPPSTEIN e.V.



RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
CLAUDIA GÖTHLING
Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Erbrecht

in Kooperation mit
WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

Wir suchen ab sofort eine/n
RECHTSANWALTSFACHANGESTELLTE/N

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

Nowitex Haus- Modelltechnik & Handels GmbH

Exklusiv, Individuell und Bezahlbar

**Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen • Waschtische
Balkon-, Garagen- + Terrassensanierung**

Tel. 0 61 27 - 22 86 www.Nowitex.de

Ihr Profi für das Rhein-Main Gebiet

Bernd Pastowski

- ✓ Wertermittlung und Gutachten
- ✓ Modernstes Marketing
- ✓ Persönliche Beratung, Mediation in Eppstein und Königstein

152 53 47 56 88

RE/MAX www.taunus-profi.de

NIEMAND AUF DER WELT VERKAUFT MEHR IMMOBILIEN ALS RE/MAX



THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation
Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

Pilot (54) Pendlers, Nichtraucher sucht kl. Einliegerwhg. o. Zimmer
im Raum Eppstein. Ab 1.8.25
Mobil 0172 294 00 02 sms

KAPITALANLAGE: ALTSTADT SCHÄTZCHEN
Fachwerkhäuser mit Wohnraum (56,19 m²) und Ladengeschäft (49,47 m²), guter und gepflegter Zustand, voll vermietet, Mietertrag netto € 1.140,- mtl., zentrale Lage. € 320.000,-, keine Maklerprovision. Kein EA da Einzeldenkmal.

Attraktive DHH in Eppstein-Bremthal
v. priv. zu vermieten; 4 Zi., 2 sonnige Balkone + 1 Terrasse; Wfl. ca. 150 qm; KM 1.500,- €; NK 250,- €, zzgl. Heizkosten (E-Fußb.hzg.); 2 Pkw-Stellpl. 100,- €; Kt. 3 MM; !NUR SELBSTZÄHLER! 0176 / 24 77 65 79

ralf weber Immobilien
Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

Energieberatung
Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet
Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750

Suche Garage zur Miete für meinen Oldtimer.
Tel.: 0163 244 12 11

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
039 44 - 361 60 · www.wm-aw.de Fa

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten: Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

Hausgeräte-Center
Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio
Die größten deutschen Marken zu stark reduzierten Preisen!! **Finanzierungen möglich**
Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

65779 Kelkheim · Frankfurter Straße 27
Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr · ☎ (06195) 724907 · Inh. A. Hergt, Kelkheim

1875 - 2025
150 JAHRE
 LIEDERKRANZ BREMTAL
Jubiläumsfest
13.-15. Juni 2025

| | | |
|---|---|--|
| <p>Fr., 13. Juni, 20 Uhr Partyband Buffalo & Wallace Eintritt 15 € Festplatz an der L3017/ Nähe Sportplatz – Die Fahrgeschäfte und Imbissstände öffnen um 17, 15 bzw. 11 Uhr</p> | <p>Sa., 14. Juni, 19 Uhr Gala-Abend mit Gästen „Die Coolen“, Bad Camberg „MG77“ aus Idstein „20vor8CHORisma“ „Me-lo-ma-nie“ Eintritt 10 €</p> | <p>So., 15. Juni, 10 Uhr Familientag 10 Uhr Ökum. Gottesdienst 11 Uhr Frühschoppen mit Live- Musik „Die Breendeler“ 14 Uhr Kaffee & Kuchen 17 Uhr Ende der Veranstaltung</p> |
|---|---|--|

JUBILÄUMS
Party
BUFFALO & WALLACE
 13. JUNI 2025 20 UHR

Vorverkauf in Bremthal:
 ehem. Verwaltungsstelle / Probenraum, Alte Schulstraße 2
Samstag, 31.5., 10 – 13 Uhr **Samstag, 7.6., 10 – 13 Uhr**

Kino Kelkheim
 mehr als Film...
 2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 29.05.2025

Lilo & Stitch
 Samstag und Sonntag 16.00 Uhr (2D)
 Donnerstag bis Dienstag 18.00 Uhr (2D)
 Täglich 20.00 Uhr (3D)

Mission Impossible
The Final Reckoning
 Samstag und Sonntag 16.30 Uhr
 Täglich 19.30 Uhr
 (Montag Engl. OV)

Rotlinallee 2 Kelkheim-Hornau
 Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Gerüstbau Hünninger GbR
 Valterweg 2
 65817 Eppstein-Bremthal
 Tel.: 06198 / 2938

Für Ihre Sicherheit am Bau!

Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

PC-Stein
 0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
 Mobil: 0172 / 686 94 98
 E-Mail: info@pc-stein.de
 Internet: www.pc-stein.de

Das neue Hörsystem Phonak Audéo™ Infinio eröffnet Ihnen eine Welt voller Möglichkeiten.

Jetzt bei uns testen!

Taunus HörStudio
 Bahnhofstraße 16 | 65527 Niedernhausen | 06127 9999 232
 info@taunus-hoerstudio.de | www.taunus-hoerstudio.de

Gartengestaltung
 Gartenpflege

- Obstbaum-, Hecken- und Gehölzschnitt
- Naturstein- u. Pflasterarbeiten
- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Baumfällungen
- Grabpflege
- Zaunbau • u.v.m.

Seit 1995

Bernd Simon
 Hauptstr. 129 • 65817 Eppstein
 Telefon 0 61 98 / 501 004

Outdoor Qi Gong

Jeden Donnerstag um 18:30 Uhr
 @TheEppsteinProject

Erlebe die Kraft der Natur, baue Stress ab, steigere dein Energieniveau und stärke dein Immunsystem.

Kosten: 15,00 Euro pro Stunde

Jetzt anmelden unter:

E-Mail: qiworks.tw@gmail.com
 Tel.: +49 (0) 174 991 35 39 www.qi-works.de

Qi Works
 Gelassenheit und Lebensfreude mit Tina Waelzer

FIBROLUX

DEIN NEUER JOB wohnortnah in Wallau!

Buchhalter/in (m/w/d)

- Stabiler Arbeitgeber mit einem Team aus langjährigen Mitarbeitenden
- ästhetisches Arbeitsumfeld mit stilvollem Design

Ansprechpartnerin: Frau Pulvino
 Tel.: 06122 / 9100124 human.resources@fibrolux.com
www.fibrolux.com

Fibrolux GmbH – Ihr Arbeitgeber vor Ort in Wallau!

Kugelmann Natursteine

INDIVIDUELLE GRABMALGESTALTUNG
 ganz nach Ihren Wünschen!

Gerne beraten wir Sie - auch bei Ihnen vor Ort!

Ihr Ansprechpartner:
 Steinmetzmeister Oliver Kugelmann

Tel.: 06198 33775
 Valterweg 17 • 65817 Eppstein
 Mail: natursteine-kugelmann@web.de
 Web: www.kugelmann-natursteine.de

SIRIUS
 Pflegedienst GmbH

24 Std
 Betreuung

Ambulanter Pflegedienst
 für Frankfurt und Umgebung
JETZT auch in Eppstein

KONTAKTIEREN SIE UNS DIREKT

www.siriuspd.de
sirius.pd@outlook.de

0163 871 70 57

Kein Saft mehr? Batterien & Knopfzellen für Kameras, Fernbedienung, Taschenlampen oder Rauchmelder ...gibt's bei der Eppsteiner Zeitung